

Programm 2019

Berufliche Bildung

Wir haben den
Dreh raus: Für Angebote
der Familienbildung
bitte wenden!



Qualität, die sich auszeichnet!
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001,
AWO Tandem und AZAV.



Fortbildungs- und Beratungszentrum
AWO Kreisverband Wesel e.V.

Wir haben den Dreh raus!

Liebe Leser*innen,

Sie können es drehen und wenden, wenn Sie wollen: Zusätzlich zu den bekannten Angeboten des Fortbildungs- und Beratungszentrums finden Sie erstmalig auch die Angebote der Familienbildung in unserem Programmheft 2019.

In die Weiterentwicklung Ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten zu investieren, bedeutet für Sie und Ihr Unternehmen, sich für die Zukunft fit und konkurrenzfähig zu machen. Praxisnahe Fort- und Weiterbildung ist gekennzeichnet vom Austausch und der Reflexion zu bestimmten Themen, ermöglicht das Ausprobieren von Methoden und Techniken im geschützten Rahmen und vermittelt die Sicherheit und Selbstständigkeit, die von Mitarbeitenden im Berufsalltag erwartet werden kann.

Wir haben deshalb eine Vielfalt von Angeboten für Sie und Ihre persönlichen und beruflichen Ziele entwickelt und freuen uns, Ihnen diese mit unserem neuen Wendehaft vorzustellen. Denn: „Es gibt nur eins, was teurer ist, als Bildung: keine Bildung!“ (John F. Kennedy).

Wir freuen uns sehr, Ihnen mit dieser Broschüre eine Vielzahl von fachlich aktuellen Themen aus den Bereichen nachträglicher Erwerb von Schulabschlüssen, IHK-Ausbildung im Bereich Verkauf, frühkindliche Erziehung und Bildung, Altenpflege/-hilfe sowie zu den Themen Gesundheit, EDV und Führung und Management vorlegen zu dürfen.

Wir arbeiten mit fachlich fundierten und methodisch modern aufgestellten Dozent*innen zusammen, die in ihren Konzepten auch immer Platz für Ihre individuellen Fragen und Bedürfnisse haben.

Ihnen fehlen bestimmte Themen? Sie haben weitere Fragen zu unseren Angeboten? Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf!

Und nun viel Spaß beim Stöbern in unseren Angeboten!

Ihr Team des Fortbildungs- und Beratungszentrums

Kurse des Fortbildungs- und Beratungszentrums finden statt in: Dinslaken, Moers und Wesel. Nach Absprache bieten wir auch Inhouse-Schulungen an.



DAS SCHÖNSTE ZIEL: DER WEG DARÜBER HINAUS.

PEUGEOT 2008, 3008 UND 5008.
SUV WEITER GEDACHT. IMPRESS YOURSELF.



PEUGEOT



BARPREIS

Abb. enthalten Sonderausstattung.

ab € 17.990,-

für den PEUGEOT 2008 ACTIVE PURETECH 82

- i-Cockpit
- Klimaanlage manuell
- Nebelscheinwerfer
- Touchscreen mit Audioanlage
- Lederlenkrad



AUTOMOBILE MAIBOM GMBH & CO. KG

46485 Wesel · Schermbecker Landstr. 25 · Tel.: 0281/20659-0

46539 Dinslaken · Otto-Lilienthal-Str. 54 · Tel.: 02064/8290-0

47608 Geldern · Zeppelinstr. 44 · Tel.: 02831/134993-0

47551 Bedurg-Hau · Bedburger Weide 49 · Tel.: 02821/97772-0

www.maibom-gruppe.de

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,0; außerorts 4,3; kombiniert 4,9; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 114. CO₂-Effizienzklasse: C. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

Schulabschlüsse

Nachträglicher Erwerb der Fachoberschulreife (FOR) mit integrierten Hauptschulabschlüssen6
 Fit for School – Vorbereitung auf den nachträglichen Erwerb eines Schulabschlusses..... 7

Berufsorientierung

Kostenloses individuelles Bewerbungscoaching und Berufsorientierung 8
 Bewerbungscoaching – unterstützt durch die Agentur für Arbeit9

Kaufmännische Qualifizierung

Modulare Qualifizierung Kaufmann*frau im Einzelhandel mit IHK Abschluss (Vollzeit)10
 Modulare Qualifizierung Verkäufer*in mit IHK Abschluss (Vollzeit) 11
 Modulare Qualifizierung zur Verkäuferin / zum Verkäufer und zur Einzelhandelskauffrau / zum Einzelhandelskaufmann (Vollzeit / Teilzeit) 12
 Modulare Qualifizierung im kaufmännischen Bereich (Vollzeit / Teilzeit)13

Fachsprache Deutsch in der Altenpflege

Fachsprache Deutsch in der Altenpflege (Moers)14
 Fachsprache Deutsch in der Altenpflege (Dinslaken) ...15

Professionelle Betreuung von pflegebedürftigen älteren Menschen

Professionelle Betreuung von pflegebedürftigen älteren Menschen16

Fortbildungen für Beschäftigte in Altenhilfe und Altenpflege

„Die Älteren sind glücklicher!“ 17
 „Ich weiß noch genau, wie das damals war...“ 17
 Pflegeplanung und Dokumentation18
 „Binde mich doch bitte nicht fest...“18
 „Ich hol' dich da ab, wo du bist...“19
 Die neuen Qualitätsprüfungs-Richtlinien des MDK – 2019 im stationären Bereich 20
 Der sichere Weg zum richtigen Pflegegrad! 20
 „Sterben – wirklich das Ende?“ 21
 „Ich bin für Sie da... bis zum Ende!“ 21
 „Ein Gläschen in Ehren kann niemand verwehren?“ ..22
 „Stress lass nach!“23

„Wer rastet – der rostet!“23
 „Was haben Sie da gesagt?“ 24
 „Hallo, Sie da...“ 24
 Gewalt in der Pflege 25
 „Musik ist Trumpf!“ 25
 Prophylaxen kompetent umsetzen können 26
 „Sprechen wir alle Sinne an!“27
 Refresher Expertenstandards.....27
 „Richtig helfen können – ein gutes Gefühl!“ 28
 „Sprechen Sie demenzisch?“ 29

Fortbildungen für Beschäftigte in Erziehung und frühkindlicher Bildung

„Höher, schneller, weiter?“ 30
 „Explosionsgefahr im Kinderzimmer“ 30
 „Ich kann kein Pferd malen...“31
 „Pflaster, Pusten... und dann?“31
 „Die 100 Sprachen der Kinder“32
 „Balanceakt“33
 „Papa soll bleiben und Mama auch!“33
 „Der Schlüssel zum Wohlbefinden des Kindes“ 34
 „Play-Station“ 35

EDV, Multimedia, Socialmedia

Microsoft Excel 36

Führung und Management

„Wie Ekel Alfred...“37
 „Der Weg ist das Ziel!“37
 „Ich möchte gerne ein Zeugnis haben!“ 38
 „Sprechen Sie mich nochmal darauf an...“ 38

Gesundheit

„Immer nur für Andere – und was brauche ich?“40
 Brain Gym® (Gehirngymnastik) und Co.40
 Brain Gym® für's Büro.....41
 Brain Gym® 1 Kurs.....41
 „Sichere und gesunde Arbeit für alle!“ 42

AGBs und Anmeldung

Allgemeine Geschäftsbedingungen Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte, Fortbildungs- und Beratungszentrum, AWO Kreisverband Wesel e.V. 43
 Verbindliche Anmeldung des Fortbildungs- und Beratungszentrums..... 45
 Impressum / Kontakt 46

Nachträglicher Erwerb der Fachoberschulreife (FOR) mit integrierten Hauptschulabschlüssen

Ein Hauptschulabschluss oder sogar die mittlere Reife ist heutzutage Grundvoraussetzung, um im Berufsleben durchzustarten. Bei uns können Sie Ihren Schulabschluss nachholen und den Grundstein für Ihre berufliche Zukunft legen. Wollen Sie jetzt die Chance ergreifen und Ihr Potential voll ausschöpfen? Dann sind Sie bei uns richtig!

Erwerben Sie bei uns nachträglich den Hauptschulabschluss oder die Fachoberschulreife. Unsere erfahrenen Dozent*innen im AWO Fortbildungs- und Beratungszentrum unterstützen Sie in jeder Hinsicht, damit Sie Ihr Ziel erreichen. Der erworbene Abschluss ist staatlich anerkannt.

Nach Abschluss des Kurses erhalten Sie ein offizielles Zeugnis.

Kursinhalte

- Deutsch
- Mathematik
- Englisch
- Gesellschaftslehre
- Bewerbungstraining und Berufsorientierung
- Sozialpädagogische Begleitung: Sie haben jederzeit die Möglichkeit individuelle Beratung und Einzelfallhilfe in Anspruch zu nehmen. Aufgrund des kleinen Klassenverbandes wird Ihnen intensives und individuelles Arbeiten ermöglicht.

Kursnummer: W191-F4-01 (HSA9)

Termin(e)/Zeiten: 01.01.2019 – 15.02.2019

Kursnummer: W191-F4-02 (HSA9)

Termin(e)/Zeiten: 18.02.2019 – 15.07.2019

Kursnummer: W192-F4-01 (HSA10)

Termin(e)/Zeiten: 28.08.2019 – 31.12.2019

Veranstaltungsort: AWO Fortbildungs- und Beratungszentrum, Rheinberger Straße 196, 47445 Moers

Der Kurs wird durchgeführt mit finanzieller Unterstützung durch den Europäischen Sozialfonds und das Land Nordrhein-Westfalen.

Fit for School – Vorbereitung auf den nachträglichen Erwerb eines Schulabschlusses

Mit einem Schulabschluss, der Grundvoraussetzung für eine Ausbildung ist, haben Sie gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Ist der letzte Schulbesuch schon einige Zeit her, so können Sie sich langsam aber sicher mit unseren kompetenten Lehrer*innen und in kleinen Gruppen an den Schulalltag gewöhnen, um anschließend Ihren Schulabschluss nachzuholen. Klingt das interessant für Sie? Dann sind Sie bei uns richtig! Sie werden auf den nachträglichen Erwerb der Fachoberschulreife mit integriertem Hauptschulabschluss vorbereitet.

Nach Abschluss des Kurses erhalten Sie ein Zeugnis.

Kursinhalte

- Deutsch
- Mathematik
- Englisch
- Bewerbungstraining und Berufsorientierung
- Lernen lernen
- Sozialpädagogische Begleitung

Kursnummer: W191-F5-01

Termin(e)/Zeiten: 01.01.2019 – 30.08.2019

Kursnummer: W192-F5-01

Termin(e)/Zeiten: 02.09.2019 – 31.12.2019

Veranstaltungsort: Internationales Zentrum der AWO, Talstraße 12, 47445 Moers

Der Kurs wird durchgeführt mit finanzieller Unterstützung durch den Europäischen Sozialfonds und das Land Nordrhein-Westfalen.

Kostenloses individuelles Bewerbungscoaching und Berufsorientierung

Lassen Sie uns gemeinsam die Möglichkeiten entdecken, Ihre berufliche Entwicklung zu verbessern oder die Arbeitsstelle zu finden, die zu Ihnen passt.

Wir helfen Ihnen dabei, Ihre beruflichen Ziele zu erreichen und Ihre nächsten Karriereschritte erfolgreich anzugehen. Mit unserer Unterstützung lernen Sie, sich überzeugend zu präsentieren. Klingt das interessant für Sie? Dann sind Sie bei uns richtig! Im Bewerbungscoaching bringen Sie gemeinsam mit dem Coach Ihre Unterlagen auf den aktuellsten Stand und werden bei allen Fragen rund um das Thema Bewerbung und Beruf professionell unterstützt.

Sie haben die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Modulen auszuwählen, um Ihre ganz persönliche Beratung zu erhalten.

Kursinhalte

- Modul 1: Analyse und Möglichkeiten im Bewerbungsverfahren
- Modul 2: Individuelles Bewerbungscoaching
- Modul 3: Erstellung bzw. Aktualisierung von Bewerbungsunterlagen
- Modul 4: Vorstellungsgespräche – Grundlagen und Training
- Modul 5: Berufsorientierung – für Jung und Alt
- Modul 6: Fragestellung für Berufsrückkehrer *innen (Elternzeit oder Pflegezeit)
- Modul 7: Bewerbungsverfahren für Menschen mit Fluchterfahrung
- Modul 8: Bewerbungsverfahren Ü55

Kursnummer: W191-C5-06

Termin(e)/Zeiten: Nach Absprache

Kursort: AWO Fortbildungs- und Beratungszentrum, Rheinberger Straße 196, 47445 Moers

Der Kurs wird durchgeführt mit finanzieller Unterstützung durch den Europäischen Sozialfonds und das Land Nordrhein-Westfalen.



Bewerbungscoaching – unterstützt durch die Agentur für Arbeit

Lassen Sie uns gemeinsam die Möglichkeiten entdecken, Ihre berufliche Entwicklung zu verbessern oder die Arbeitsstelle zu finden, die zu Ihnen passt.

Wir helfen Ihnen dabei, Ihre beruflichen Ziele zu erreichen und Ihre nächsten Karriereschritte erfolgreich anzugehen. Mit unserer Unterstützung lernen Sie, sich überzeugend zu präsentieren. Klingt das interessant für Sie? Dann sind Sie bei uns richtig! Im Bewerbungscoaching bringen Sie gemeinsam mit dem Coach Ihre Unterlagen auf den aktuellsten Stand und werden bei allen Fragen rund um das Thema Bewerbung und Beruf professionell unterstützt.

Sie haben die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Modulen auszuwählen, um Ihre ganz persönliche Beratung zu erhalten.

Kursinhalte

- Modul 1: Analyse und Möglichkeiten im Bewerbungsverfahren (2 Unterrichtsstunden)
- Modul 2: Individuelles Bewerbungscoaching (10 Unterrichtsstunden)
- Modul 3: Erstellung bzw. Aktualisierung von Bewerbungsunterlagen (4 Unterrichtsstunden)
- Modul 4: Vorstellungsgespräche – Grundlagen und Training (4 Unterrichtsstunden)

Zugangsvoraussetzung

Wenn Sie bei der Agentur für Arbeit oder beim Jobcenter Kreis Wesel Arbeit suchend gemeldet sind und Ihnen Ihr Arbeitsvermittler / Ihre Arbeitsvermittlerin die Teilnahme vorgeschlagen hat oder Ihrer Teilnahme zugestimmt hat, können Sie mit einem gültigen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein am Coaching teilnehmen.

Kursnummer: B19-C5-01

Termin(e)/Zeiten: Nach Absprache

Kursort: AWO Fortbildungs- und Beratungszentrum, Rheinberger Straße 196, 47445 Moers

Agentur für Arbeit Wesel



Modulare Qualifizierung Kaufmann*frau im Einzelhandel mit IHK Abschluss (Vollzeit)

Sie möchten Kaufmann*frau im Einzelhandel werden? Dann starten Sie mit uns durch! Gerade in Zeiten des Online Handels wachsen die Anforderungen an den Beruf von Kaufleuten, denn der Beruf des/der Kaufmanns*frau ist viel mehr als nur ein Verkaufsgespräch.

Kaufleute im Einzelhandel verkaufen Konsumgüter. Dazu führen sie Beratungsgespräche mit Kunden und bearbeiten auch Reklamationen. Außerdem planen sie den Einkauf, bestellen Waren, nehmen Lieferungen entgegen, prüfen die Qualität und sorgen für eine fachgerechte Lagerung. Auch bei der Planung und Umsetzung von werbe- und verkaufsfördernden Maßnahmen wirken Sie als Kaufmann*frau im Einzelhandel mit. Sie beobachten den Markt, die Konkurrenz sowie den Warenfluss im eigenen Geschäft und beeinflussen die Sortimentsgestaltung.

Mit der Teilnahme an dieser Maßnahme haben Sie die Möglichkeit, einen staatlich anerkannten Abschluss der IHK zu erlangen.

Kursinhalte

- Modul 1: Präsentation von Waren
- Modul 2: Führen von Kunden*innengesprächen
- Modul 3: Servicebereich Kasse
- Modul 4: Warenwirtschaft und Lager
- Modul 5: Werben und den Verkauf fördern
- Modul 6: An Einzelhandelsprozessen mitwirken
- Modul 7: Steuern von Marketingmaßnahmen
- Modul 8: Personalführung
- WM I: Individuelles Wahlmodul
- WM II: Individuelles Wahlmodul
- Modul 9: Prüfungsvorbereitung
- Modul 10: Praktikum individuell

Zugangsvoraussetzungen

Wenn Sie bei der Agentur für Arbeit oder beim Jobcenter Kreis Wesel Arbeit suchend gemeldet sind und Ihnen Ihr*e Arbeitsvermittler*in Teilnahme vorgeschlagen hat oder Ihrer Teilnahme zugestimmt hat, können Sie mit einem gültigen Bildungsgutschein an der Maßnahme kostenfrei teilnehmen und somit einen staatlich anerkannten Abschluss als Kaufmann*frau erlangen.

Kursnummer: W191-C7-01

Termin(e)/Zeiten: Nach Absprache

Veranstaltungsort: AWO Stoffwechsel, Hopfenstraße 10-12, 47441 Moers

Agentur für Arbeit Wesel

Modulare Qualifizierung Verkäufer*in mit IHK Abschluss (Vollzeit)

Als Kind stand der Kaufmannsladen im Kinderzimmer, das Obst war aus Plastik und die Packung Waschmittel so groß wie eine Streichholzschachtel. Und schon damals hat es großen Spaß gemacht, Verkäufer*in zu sein.

Mit der Teilnahme an dieser Maßnahme haben Sie die Möglichkeit, in unserem Second Hand Laden – in dem wir überwiegend Waren für Kinder anbieten – Neues zu lernen und bereits gemachte Kenntnisse zu vertiefen. 120 m² Verkaufsfläche und drei große Schaufenster stehen Ihnen hier für Warenpräsentation und für Marketing zur Verfügung. Sie lernen in kleinen Gruppen und sehr praxisorientiert. So können Sie das theoretisch Gelernte sofort im angrenzenden Second Hand Laden umsetzen.

Kursinhalte

- Modul 1: Präsentation von Waren
- Modul 2: Führen von Kunden*innengesprächen
- Modul 3: Servicebereich Kasse
- Modul 4: Warenwirtschaft und Lager
- Modul 5: Werben und den Verkauf fördern
- WM I: Individuelles Wahlmodul
- WM II: Individuelles Wahlmodul
- Modul 9: Prüfungsvorbereitung
- Modul 10: Praktikum individuell

Zugangsvoraussetzung

Wenn Sie bei der Agentur für Arbeit oder beim Jobcenter Kreis Wesel Arbeit suchend gemeldet sind und Ihnen Ihr*e Arbeitsvermittler*in die Teilnahme vorgeschlagen hat oder Ihrer Teilnahme zugestimmt hat, können Sie mit einem gültigen Bildungsgutschein an der Maßnahme kostenfrei teilnehmen und somit einen staatlich anerkannten Abschluss als Verkäufer*in erlangen.

Kursnummer: W191-C3-01

Termin(e)/Zeiten: Nach Absprache

Veranstaltungsort: AWO Stoffwechsel,

Hopfenstraße 10-12, 47441 Moers

Agentur für Arbeit Wesel



Anzeige

Kreisverband Wesel e.V.
www.awo-kv-wesel.de



In unserem **Stoffwechsel**
bieten wir Ihnen ständig neue Sommer-
und Wintergarderobe für Babys und
Kinder. Auch Bücher, Spielsachen und
Holzspielzeug gehören zum Sortiment.

Wir freuen uns auf Sie!

Montag bis Freitag 10-18 Uhr

Telefon 02841 / 173 38 91

Moers, Hopfenstraße 10-12

Modulare Qualifizierung zur Verkäuferin / zum Verkäufer und zur Einzelhandelskauffrau / zum Einzelhandelskaufmann (Vollzeit / Teilzeit)

Wenn Sie über keine abgeschlossene Berufsausbildung im Berufsbild verfügen, können Sie durch die Teilnahme praxisorientierte Kenntnisse im Bereich Verkauf / Einzelhandel und den Berufsabschluss Verkäuferin / Verkäufer oder Kauffrau / Kaufmann im Einzelhandel vor der IHK erwerben.

Kursinhalte

- Modul 1: Präsentation von Waren
- Modul 2: Führen von Kunden*innengesprächen
- Modul 3: Servicebereich Kasse
- Modul 4: Warenwirtschaft und Lager
- Modul 5: Werben und den Verkauf fördern
- Modul 6: An Einzelhandelsprozessen mitwirken
- Modul 7: Steuern von Marketingmaßnahmen
- Modul 8: Personalführung
- Wahlmodul I: Individuelles Wahlmodul
- Wahlmodul II: Individuelles Wahlmodul
- Modul 9: Prüfungsvorbereitung
- Modul 10: Praktikum

Zugangsvoraussetzung

Wenn Sie bei der Agentur für Arbeit oder beim Jobcenter Kreis Wesel Arbeit suchend gemeldet sind und Ihnen Ihr Arbeitsvermittler / Ihre Arbeitsvermittlerin die Teilnahme vorgeschlagen hat oder Ihrer Teilnahme zugestimmt hat können Sie mit einem gültigen Bildungsgutschein an der Maßnahme kostenfrei teilnehmen. Die Qualifizierung ist auch für Personen geeignet, die ergänzende Qualifikationen erwerben möchten.

Kursnummer: W191-C7-02 (Vollzeit)

Kursnummer: W191-C7-03 (Teilzeit)

Termin(e)/Zeiten: Nach Absprache

Veranstaltungsort: AWO Stoffwechsel, Hopfenstraße 10-12, 47441 Moers

Agentur für Arbeit Wesel

Modulare Qualifizierung im kaufmännischen Bereich (Vollzeit / Teilzeit)

Ziel der Teilnahme an der Qualifizierung ist es, umfangreiche EDV-Kenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse und/oder Kenntnisse in der kaufmännischen Sachbearbeitung zu erwerben.

Kursinhalte

- Modul 1: Bürokommunikation I – Grundlagen der Informationstechnologie (IT), Computerbenutzung und Datenverwaltung, Textverarbeitung
- Modul 2: Bürokommunikation II – Tabellenkalkulation, Präsentation
- Modul 3: Bürokommunikation III – Datenbanken
- Modul 4: Rechnungswesen I – Grundlagen der Buchhaltung
- Modul 5: Rechnungswesen II – Finanzbuchhaltung am PC
- Modul 6: Rechnungswesen III – Finanzbuchhaltung und Jahresabschluss
- Modul 7: Personalwesen I – Lohn- und Gehaltsabrechnung am PC
- Modul 8: Personalwesen II – Lohn- und Gehaltsabrechnung am PC
- Modul 9: Auftragsbearbeitung und Bestellwesen – am PC
- Modul 10: Praktikum

Zugangsvoraussetzung

Wenn Sie bei der Agentur für Arbeit oder beim Jobcenter Kreis Wesel Arbeit suchend gemeldet sind und Ihnen Ihr*e Arbeitsvermittler*in die Teilnahme vorgeschlagen hat oder Ihrer Teilnahme zugestimmt hat, können Sie mit einem gültigen Bildungsgutschein an der Maßnahme kostenfrei teilnehmen. Die Qualifizierung ist auch für Personen geeignet, die ergänzende Qualifikationen erwerben möchten.

Kursnummer: W191-C1-01 bis W191-C1-11 (Vollzeit)

Kursnummer: W191-C1-12 bis W191-C1-22 (Teilzeit)

Termin(e)/Zeiten: Einstieg ist jederzeit möglich

Veranstaltungsort: Fortbildungs- und Beratungszentrum, Rheinberger Straße 196, 47445 Moers

Agentur für Arbeit Wesel



Fachsprache Deutsch in der Altenpflege (Moers)

In der Pflege arbeiten wir mit Menschen, die wir unterstützen und die viel Zuspruch brauchen. Krankheitsbilder müssen verstanden werden, Behandlungsmethoden und Prozesse ebenfalls. Beobachtungen müssen verständlich dokumentiert werden, Bewohner*innen müssen in ihren Bedürfnissen und Anliegen auch mit Worten abgeholt werden. Gute Sprachkenntnisse über normale Alltagsgespräche hinaus sind daher ganz besonders wichtig und hilfreich, wenn Sie in der Pflege arbeiten oder arbeiten möchten. Mit der Weiterbildung „Fachsprache Deutsch in der Altenpflege“ verbessern Sie Ihre kommunikativen Kompetenzen und erhöhen die Qualität Ihrer Arbeit in der Pflege. Wenn Sie noch auf der Suche nach einer Tätigkeit in der Pflege sind, verbessern Sie mit dieser Weiterbildung Ihre Chancen, bald den richtigen Arbeitsplatz zu finden.

Diese Weiterbildung ist ein berufsbezogener Deutschunterricht, der in drei Module aufgeteilt ist.

Kursinhalte

- Modul 1: Kommunikation in der Pflege
- Modul 2: Der menschliche Körper
- Modul 3: Das Gesundheitssystem in Deutschland

Zugangsvoraussetzung

Für eine Teilnahme an dem Kurs ist ein Sprachniveau nach dem Europäischen Referenzrahmen B1 erforderlich.

Kursnummer: W192-C6-02

Termin(e)/Zeiten: Nach Absprache

Veranstaltungsort: Fortbildungs- und Beratungszentrum, Rheinberger Straße 196, 47445 Moers

Der Kurs wird durchgeführt mit finanzieller Unterstützung durch den Europäischen Sozialfonds und das Land Nordrhein-Westfalen.



Fachsprache Deutsch in der Altenpflege (Dinslaken)

In der Pflege arbeiten wir mit Menschen, die wir unterstützen und die viel Zuspruch brauchen. Krankheitsbilder müssen verstanden werden, Behandlungsmethoden und Prozesse ebenfalls. Beobachtungen müssen verständlich dokumentiert werden, Bewohner*innen müssen in ihren Bedürfnissen und Anliegen auch mit Worten abgeholt werden. Gute Sprachkenntnisse über normale Alltagsgespräche hinaus sind daher ganz besonders wichtig und hilfreich, wenn Sie in der Pflege arbeiten oder arbeiten möchten. Mit der Weiterbildung „Fachsprache Deutsch in der Altenpflege“ verbessern Sie Ihre kommunikativen Kompetenzen und erhöhen die Qualität Ihrer Arbeit in der Pflege. Wenn Sie noch auf der Suche nach einer Tätigkeit in der Pflege sind, verbessern Sie mit dieser Weiterbildung Ihre Chancen, bald den richtigen Arbeitsplatz zu finden.

Diese Weiterbildung ist ein berufsbezogener Deutschunterricht, der in drei Module aufgeteilt ist.

Kursinhalte

- Modul 1: Kommunikation in der Pflege
- Modul 2: Der menschliche Körper
- Modul 3: Das Gesundheitssystem in Deutschland

Kursnummer: W192-C6-01

Termin(e)/Zeiten: Nach Absprache

Veranstaltungsort: Institut für Lernförderung und Bildungskoaching, Grenzstraße 67, 46535 Dinslaken

Der Kurs wird durchgeführt mit finanzieller Unterstützung durch den Europäischen Sozialfonds und das Land Nordrhein-Westfalen.



Professionelle Betreuung von pflegebedürftigen älteren Menschen
Qualifizierung zur Betreuungskraft gemäß §§ 43b, 53c SGB XI
(ehemals §87b Abs. 3 SGB XI) in Teilzeit

Bewohner*innen in Pflegeheimen brauchen nicht nur professionelle Pflege, sondern auch eine liebevolle Betreuung sowie Menschen, die sie bei ihren alltäglichen Aktivitäten unterstützen und begleiten. Betreuungskräfte gestalten Beschäftigungsangebote, unterstützen bei alltäglichen Handlungen, wie beispielsweise beim Essen und Spazieren gehen und haben Zeit für die Sorgen und Nöte, aber auch Freuden der Bewohner*innen. Arbeiten Sie gemeinsam mit Pflegekräften für und mit Bewohner*innen in Pflegeheimen und tragen Sie damit zu einer Steigerung ihrer Lebensqualität und –freude bei, trotz körperlicher Einschränkung oder dementieller Veränderung.

Sie erlernen in 320 Unterrichtsstunden, wie Sie betreuungsbedürftige Menschen in angemessener Form unterstützen und aktivieren können. Ein Praktikum rundet Ihr theoretisches Wissen ab.

Kursinhalte

- Sie lernen, mit Worten und Körpersprache Zugang zu Bewohner*innen zu finden
- Sie lernen verschiedene Krankheitsbilder kennen und können das Verhalten von Bewohner*innen entsprechend besser bewerten und zuordnen
- Sie lernen den Umgang mit Formalitäten in Pflegeheimen, z.B. Dokumentation und Hygiene
- Sie lernen Erste Hilfe und Notfallhilfemaßnahmen anzuwenden
- Sie lernen Grundlagen über Ernährung im Alter
- Sie vertiefen Ihre Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit Bewohner*innen
- Sie lernen ihre Beschäftigungsmöglichkeiten wie Bewegung, Spiel, Tanz und Festgestaltung
- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse im Umgang mit Formalitäten, insbesondere in der Rechtskunde
- Sie lernen, welche Behandlungsmethoden bei welchen altersbedingten Krankheitsbildern angewendet werden

Zugangsvoraussetzung

Wenn Sie bei der Agentur für Arbeit oder beim Jobcenter Kreis Wesel Arbeit suchend gemeldet sind und Ihnen Ihr Arbeitsvermittler / Ihre Arbeitsvermittlerin die Teilnahme vorgeschlagen hat oder Ihrer Teilnahme zugestimmt hat, können Sie mit einem gültigen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein am Kurs teilnehmen.

Die Kosten betragen für 6 Monate 1.833,60 €.

Kursnummer: W 1 91 –C6-01

Termin(e)/Zeiten: Nach Absprache

Veranstaltungsort: Fortbildungs- und Beratungszentrum, Rheinberger Straße 196, 47445 Moers

Agentur für Arbeit Wesel

„Die Älteren sind glücklicher!“ Sexualität im Alter

Sexualität ist ein facettenreiches Thema und ein zentraler Aspekt des Menschseins – über die gesamte Lebensspanne hinweg. Sexualität gehört zum Leben – auch zum Leben im Altenheim und bei Pflegebedürftigkeit. Gerade hier werden Pflege- und Betreuungskräfte mit Situationen konfrontiert, die herausfordern, irritieren oder auch verunsichern können. Die Beachtung der Sexualität und ihrer Grenzen hilft uns auch, um alternden Menschen in ihrer Ganzheit würdevoll zu begegnen.

Ziele dieser Fortbildung

- Vermittlung der wissenschaftlich belegten Erkenntnis, dass die Sexualität bis ins hohe Alter zu leben ist
- Die Bedeutung von Zärtlichkeit und Sexualität für ältere Menschen kennen
- Lösungsvorschläge beim Umgang mit evtl. Erkrankungen der von Sexualität betroffenen Organe erhalten
- Das Verlieren der Scheu und der Abbau von Versagensängsten
- Sensibilisierung der eigenen Verhaltensweise

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Austausch von Gedanken und Gefühlen
- Wissensvermittlung – Studien – Fakten – Erlebnisberichte
- Anekdote: „Glücklich gestorben im Hospiz – Dank der diplomatischen Unterstützung des Pflegepersonals“

Kursnummer: W191-B2-05

Termin(e)/Zeiten: 04.04.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 21.03.2019

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Alltagsbegleiter*innen

Kursort: AWO Regine-Hildebrandt-Haus,

Rheinberger Straße 189, 47445 Moers

Gebühr: 95,00 €

„Ich weiß noch genau, wie das damals war...“ Biografiearbeit mit Demenzerkrankten

Äußere und innere Lebensgeschichte prägen die Identität oder Persönlichkeit eines Menschen. Besonders Menschen im Alter und/oder erkrankte Menschen benötigen deshalb eine erinnerungsspiegelnde Umwelt, denn erinnern heißt leben! Welcher rote Faden hat mein Leben bestimmt? Mit welcher Grundhaltung bin ich durchs Leben gegangen? Mit welchen Gefühlen blicke ich auf mein gelebtes Leben zurück? In der Biografiearbeit geht es darum, gemeinsam mit den Betroffenen zu reflektieren, wie das bisherige Leben erfahren wurde, mit welchen Aufgaben und Lebensereignissen sich im Laufe der Kindheit, der Jugend und des Erwachsenseins auseinandergesetzt wurde und wie gelernt wurde, mit Lebensereignissen umzugehen und Krisen zu meistern.

Ziele dieser Fortbildung

- Grundlagen der Biografiearbeit erlernen
- Wichtige Lebensereignisse und -übergänge erkennen und markieren
- Kommunikation in der Biografiearbeit erproben
- Methoden und Didaktik in der Biografiearbeit kennen

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Fachlicher Input
- Diskussionen und Reflektionsübungen
- Praktische Übungen zur Biografiearbeit
- Einbindung in den Pflege- und Betreuungsalltag

Kursnummer: W192-B2-05

Termin(e)/Zeiten: 04.07.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 20.06.2019

*Zielgruppe: Betreuungsassistent*innen, Alltagsbegleiter*innen*

Kursort: AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte,

Kaiserring 12-14, 46483 Wesel

Gebühr: 95,00 €

Pflegeplanung und Dokumentation Praktische Anwendung und Umsetzung für stationäre und ambulante Einrichtungen

An die Mitarbeiter*innen der Alten- und Krankenpflege werden vielfältige Anforderungen gestellt. Eine der größten überhaupt stellt wohl die Pflegedokumentation dar. Die Mitarbeiter*innen einer Einrichtung müssen mit der Dokumentation nicht nur sich selbst, sondern den Pflegebedürftigen, den Kolleg*innen, der Einrichtung und den Kostenträger*innen gerecht werden. Hinzu kommen die Anforderungen, resultierend aus dem Pflegeversicherungsgesetz, überprüft durch den MDK.

Bereits im Herbst 2014 hat das Bundesministerium für Gesundheit eine Implementierungsstrategie zur bundeseinheitlichen Umsetzung der Entbürokratisierung der Pflegedokumentation vorgelegt. Über 60 % aller Pflegedienste und stationären Einrichtungen in Deutschland haben sich für die Umsetzung des Strukturmodells entschieden. Eine Erfolgsgeschichte!

Ziele dieser Fortbildung

- Grundlagen zur Entbürokratisierung und Ziele des Strukturmodells kennen
- Kenntnisse zum Aufbau und zur praktischen Umsetzung der entbürokratisierten Pflegedokumentation erwerben, vertiefen und aktualisieren
- Verknüpfung der modularen Systeme Begutachtung und Strukturmodell
- Den Umgang mit Risikomatrix und Synergieeffekten vertiefen

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Arbeit am Fallbeispiel
- Fachlicher Input
- Diskussionen
- Gruppenarbeit

Kursnummer: W193-B2-05

Termin(e)/Zeiten: 04.11.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 20.09.2019

*Zielgruppe: Einrichtungsleitung, PDL, WBL, Pflegefachkräfte, Praxisanleiter*innen*

Kursort: AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte,

Kaiserring 12-14, 46483 Wesel

Gebühr: 95,00 €

„Binde mich doch bitte nicht fest...“ Freiheitsentziehende Maßnahmen (FEM) im Erleben der Bewohner*Innen – im Spannungsfeld zwischen rechtlichen Anforderungen und den Anforderungen der Betroffenen

Freiheitsentziehende Maßnahmen stellen einen Eingriff in die Grundrechte des Menschen dar, schränken sein Wohlbefinden in der Regel erheblich ein und dürfen daher nicht ohne entsprechende Auslöser und nicht ohne richterliche Anordnung angewendet werden. Häufig wird als Begründung der erforderliche Schutz des Betroffenen angegeben.

Sie setzen sich in diesem Seminar reflexiv mit Ihren Vorstellungen zum Einsatz freiheitsentziehender Maßnahmen auseinander und prüfen die Eignung Ihres Vorgehens, sowie Alternativen.

Die Teilnehmer*innen werden gebeten, einen konkreten Fall aus der Praxis, eine kopierte und anonymisierte Pflegeplanung inkl. Informationssammlung (SIS) und einen Pflegebericht über ca. 14 Tage zum Seminar mit zu bringen.

Ziele der Fortbildung

- Definitionen und Formen von FEM kennen
- Juristische Rahmenbedingungen kennen
- Auswirkungen, sowie Möglichkeiten zur Vermeidung erfahren
- Anforderungen an die Dokumentation umsetzen können
- Fallbesprechungen und Ethische Fallbesprechungen als Methode zur Lösungssuche anwenden können

Ausgewählte Methoden und Inhalte

- Fachlicher Input
- Diskussion und Reflexionsübungen
- Gruppen-/Partnerarbeit und Auswertung im Plenum

Kursnummer: W191-B2-03

Termin(e)/Zeiten: 05.03.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 19.02.2019

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte

Kursort: AWO Regine-Hildebrandt-Haus,

Rheinberger Straße 189, 47445 Moers

Gebühr: 95,00 €

„Ich hol' dich da ab, wo du bist...“

Einführung in die Validation

Dementiell erkrankte sowie hochbetagte Menschen befinden sich oft in ihrer eigenen Lebenswirklichkeit. Validation ist eine Kommunikationsform, mit der Sie sich auf die

besondere Lebenssituation Ihres/Ihrer Gesprächspartner*in ganzheitlich einstellen und mit „seinen“/„ihren“ Augen und Gefühlen die Lebenswelt übersetzen und verstehen können. Mit Hilfe der Validationstechniken unterstützen Sie desorientierte Menschen dabei, ihre Aufgaben zu bewältigen und ihre Gefühle auszudrücken. Sie tragen somit zur Wertschätzung und zum Wohlbefinden Ihres/Ihrer Gesprächspartner*in bei.

Ziele dieser Fortbildung

- Beobachten und Dokumentieren anhand von Fallbeispielen üben
- Techniken der Validation beherrschen
- Deeskalierende und beruhigende Kommunikationsmethoden anwenden können
- Die eigene Haltung für einen möglichst wertfreien Umgang reflektieren können

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Haltungen und Methoden der Validation, Einüben der jeweiligen Techniken
- Auswahl der zum Stadium der Demenz passend anzuwendenden Validationstechnik
- Empathie – aber wie?
- Aktives Zuhören und Verstehen von Sprach-Symbolen
- Kommunikation mit dementiell erkrankten Menschen und deren Bezugspersonen

Kursnummer: W192-B2-01

Termin(e)/Zeiten: 07.05.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 23.04.2019

Zielgruppe: Betreuungsassistent*innen,

Alltagsbegleiter*innen

Kursort: AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte,

Kaiserring 12-14, 46483 Wesel

Gebühr: 95,00 €

Die neuen Qualitätsprüfungs-Richtlinien des MDK – 2019 im stationären Bereich Das Indikatorenmodell – Was ändert sich mit den neuen QPR's – TÜV 2.0?

Die neue große Herausforderung des Jahres 2019 wird die Vorbereitung und Umsetzung der neuen Qualitätsprüfung durch den MDK sein. Wie kann eine gute Qualität in der stationären Versorgung gesichert werden? Was verändert sich im internen QM und in den externen Prüfungen? Im Fokus stehen das neue Modell der Qualitätsmessung und die neue Qualitätsprüfungsrichtlinie stationär (QPR). Ein Abgleich der heutigen QPR-Anforderungen mit dem kommenden System erleichtert es, Prioritäten zu setzen.

Ziele dieser Fortbildung

- Die neuen QPR und das neue Prüfsystem: Entwicklung und Grundlagen kennenlernen
- Interne und externe Prüfungen erfolgreich meistern
- Die Neustrukturierung der Qualitätsbereiche kennenlernen
- Die Bedeutung der Dokumentation in der Qualitätsprüfung erfahren

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Qualitätsindikatoren (Ergebnisindikatoren, Prozessindikatoren), die fünf Bewertungskategorien, dreistufige externe Qualitätsdarstellung
- Veränderung in der Stichprobenziehung
- Ablaufprüfverfahren
- Fachlicher Input
- Arbeit an Fallbeispielen

Kursnummer: W192-B2-03

Termin(e)/Zeiten: 07.06.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 24.04.2019

Zielgruppe: Einrichtungsleitung, PDL, WBL, Pflegefachkräfte

Kursort: AWO Regine-Hildebrandt-Haus,

Rheinberger Straße 189, 47445 Moers

Gebühr: 95,00 €

Der sichere Weg zum richtigen Pflegegrad!

Das neue Begutachtungsassessment / Die 5 Pflegegrade

Die Schaffung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes brachte auch die Einführung der fünf Pflegegrade anstelle der bisherigen drei Pflegestufen mit sich. Grundlage für die Einstufung in Pflegegrade und die Gleichbehandlung aller Pflegebedürftigen ist die Begutachtungsrichtlinie des MDK. Es ist modular aufgebaut und misst den Grad der Selbstständigkeit in den pflegerelevanten Bereichen des täglichen Lebens.

Die Fortbildung stellt die Begutachtungsrichtlinien und Begutachtungsinstrumente vor und thematisiert die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Begutachtung. Ein funktionierendes Pflegegradmanagement ist dabei die Organisation und Sicherstellung der fachgerechten Pflegegrade für alle Leistungsbezieher*innen in stationären Einrichtungen und in der ambulanten Versorgung. Allen Beteiligten muss bewusst sein, welche unterschiedlichen Auswirkungen ein nicht funktionierendes Pflegegradmanagement auf die Organisation und die Leistungsbezieher*in haben.

Ziele dieser Fortbildung

- Sicherheit und Umgang hinsichtlich eines proaktiven Pflegegradmanagements erhalten
- Die Begutachtungsrichtlinie – Erhebung und Manual zur Nutzung kennen
- Die Kommunikation mit dem MDK erproben
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Begutachtung beherrschen

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Der Pflegebedürftigkeitsbegriff und die 5 Pflegegrade
- Die Einbindung der Begutachtungsrichtlinie in den Pflegeprozess/Verknüpfung SIS zur Begutachtung (Themenmodule)
- Arbeit am Fallbeispiel

Kursnummer: W192-B2-07

Termin(e)/Zeiten: 13.08.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 28.06.2019

*Zielgruppe: Führungskräfte, Praxisanleiter*innen, Pflegefachkräfte, Sozialer Dienst*

Kursort: AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte,

Kaiserring 12-14, 46483 Wesel

Gebühr: 95,00 €

Ziele dieser Fortbildung

- Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Tod
- Sterbende besser empathisch wahrnehmen können
- Die vier Phasen der Trauer und deren Sinnhaftigkeit kennen
- Psychologische und gestalterische Möglichkeiten im Umgang mit Tod und Trauer im beruflichen Alltag einsetzen können

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Was kann ich für mich selber tun? Was kann ein*e Begleiter*in tun?
- Fachlicher Input
- Praktische Übungen
- Erfahrungsberichte

„Sterben – wirklich das Ende?“ Umgang mit Sterben und Trauer

Verlust, Abschied, Tod und Trauer gehören zu unserem Leben. Auch im Berufsalltag begegnet uns Trauer und Tod immer wieder. Trauer ist die natürliche Reaktion auf Verlust. Dennoch sind wir im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer oft überfordert.

Der Sinn der Trauer – eine Regenerationsarbeit in vier Phasen! Nur wer sie bewusst durchläuft, wird nicht krank. In jedem Verlust steckt die Übung des „Loslassens“ – als Vorbereitung auf unseren eigenen großen Tod.

- Wie läuft „Sterben“ ab – körperlich und spirituell?
- Die Angst vor dem „Unbekannten“ – wie gehen wir damit um?
- Was können wir tun und was tun wir, wenn wir nichts tun können?
- Und was ist mit den Angehörigen?

Kursnummer: W191-B2-01

Termin(e)/Zeiten: 13.02.2019 und 14.02.2019

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr (16 UE)

Anmeldung bis: 31.01.2019

*Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Alltagsbegleiter*innen*

Kursort: AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte,

Kaiserring 12-14, 46483 Wesel

Gebühr: 190,00 €

„Ich bin für Sie da... bis zum Ende!“ Sterbebegleitung für Betreuungsassistent*innen

Sterben und Tod sind Themen, die für viele in der Pflege eine besondere Herausforderung darstellen. Eine würdevolle und gute Lebensqualität für unheilbar Kranke oder Sterbende wird nicht nur durch eine palliative Pflegehaltung, sondern auch durch geeignete soziale Ansprache und Einbindung gewährleistet. Hierbei sollten entsprechende Angebote immer auch an den Wünschen, Erwartungen und Möglichkeiten der zu pflegenden Person ausgerichtet sein. In diesem Zusammenhang

muss auch die eigene Haltung zur Endlichkeit des Lebens und dem Umgang mit Tod und Trauer reflektiert werden.

Ziele dieser Fortbildung

- Grundsätze palliativer Haltung kennenlernen
- Entwicklung einer besonderen Beobachtungsgabe und Empathie, um soziale Bedürfnisse und Wünsche von Todkranken und Sterbenden zu erkennen
- Handlungssicherheit bei angemessenen Methoden der sozialen Ansprache und Einbindung für diese besondere Zielgruppe
- Sicherheit bei geeigneten Kommunikationsmitteln
- Die eigenen Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit Sterbenden erfahren

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Reflektion des eigenen Umgangs mit Sterben, Tod und Trauer
- Umgang mit der eigenen Belastungsgrenze
- Abschiedsrituale entwickeln
- Erfahrungsaustausch und Selbstreflektion

Kursnummer: W193-B2-06

Termin(e)/Zeiten: 14.11.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 30.10.2019

*Zielgruppe: Betreuungsassistent*innen,*

*Alltagsbegleiter*innen*

Kursort: AWO Regine-Hildebrandt-Haus,

Rheinberger Straße 189, 47445 Moers

Gebühr: 95,00 €

„Ein Gläschen in Ehren kann niemand verwehren?“

Umgang mit legalem Suchtmittelkonsum in Pflege und Betreuung

Pflege- und Betreuungskräfte haben zunehmend auch Menschen zu versorgen, die ein riskantes oder abhängiges Konsumverhalten bei legalen Suchtmitteln wie Medikamenten

und Alkohol zeigen. Durch missbräuchlichen Konsum kommt es nicht selten zum Verlust der Selbstständigkeit, zu Unfällen und in Folge zu bisweilen erhöhtem Betreuungs- und Pflegeaufwand.

Dieses Seminar möchte Mitarbeiter*innen in Betreuung und Pflege für das Thema „Sucht im Alter“ sensibilisieren. Anhand von Fallbeispielen sollen Handlungsoptionen erarbeitet werden, die eine fachkundige und angemessene Betreuung dieser Pflegebedürftigen ermöglichen.

Ziele dieser Fortbildung

- Fachkenntnisse zu und im Umgang mit Suchtmittelkonsum haben
- Spezifische Situationen bewerten können
- Handlungsoptionen in Betreuung und Pflege kennen
- Handlungskompetenz erweitern

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Vermittlung von Fachinformationen
- Erfahrungsaustausch und Diskussion
- Gruppen-/Partnerarbeit mit anschließender Auswertung

Die Teilnehmer*innen werden gebeten konkrete Fallbeispiele aus der Praxis zum Seminar mit zu bringen.

Kursnummer: W193-B2-03

Termin(e)/Zeiten: 16.10.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 02.10.2019

*Zielgruppe: Mitarbeiter*innen in der Pflege und Betreuung*

Kursort: AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte,

Kaiserring 12-14, 46483 Wesel

Gebühr: 95,00 €

„Stress lass nach!“

Stress und Stressbewältigung in der Pflege

Jede*r zweite Mitarbeiter*in in der Pflege ist im Dauerstress: Wer pflegebedürftige Personen betreut, darf die eigene Gesundheit nicht vergessen. Stress am Arbeitsplatz ist weit verbreitet und gehört für Altenpfleger*innen oder Betreuungskräfte zum Berufsalltag. Stressbewältigung ist daher ein zentrales Thema der Gesundheitsförderung. Denn Stress bei der Arbeit wirkt nicht nur negativ auf die Lebensqualität betroffener Pflegekräfte oder Betreuungskräfte, sondern auch auf die Pflegequalität und damit das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Senior*innen.

Ziele dieser Fortbildung

- Das eigene Stressverhalten erkennen
- Stressfaktoren dauerhaft reduzieren
- Wissen um die Ursachen übermäßiger Stressbelastung haben
- Merkmale und Erscheinungsformen von Stress kennen

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Was ist Stress? Eustress und Distress?
- Entspannungsübungen, Atmen, Visualisieren
- Reise durch den Körper (Body Scan)
- Fachlicher Input
- Praktische Übungen

Kursnummer: W193-B2-02

Termin(e)/Zeiten: 18.09.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 04.09.2019

*Zielgruppe: Betreuungsassistent*innen,*

*Alltagsbegleiter*innen*

Kursort: AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte,

Kaiserring 12-14, 46483 Wesel

Gebühr: 95,00 €

„Wer rastet – der rostet!“

Anleitungssseminar zum Kraft-Balance-Training für Senior*innen

Das Thema Gesundheit bis ins hohe Alter gewinnt immer mehr an Bedeutung. Ausreichende Muskelkraft und ein gutes körperliches Balancegefühl sind wichtige Komponenten für das sichere Gehen und können somit helfen, Stürze zu vermeiden. Auch hochbetagte Menschen können ihre Kraft und Balance durch Übungen im Alltag mit einfachen Hilfsmitteln mit Erfolg verbessern. Ziel des Kraft- und Balancetrainings ist es, die Mobilität von Senior*innen, die ihre Beweglichkeit verbessern wollen, oder ein leicht erhöhtes Sturzrisiko haben, zu fördern und sie über Möglichkeiten zur Reduzierung des Sturzrisikos zu informieren.

Ziele dieser Fortbildung

- Eine theoretische und praktische Einführung in das Kraft-Balance-Training erhalten
- Wissen um einen Sturz und die Folgen dessen haben
- Kennenlernen von Maßnahmen zur „Sturzprophylaxe“
- Materialien und Hilfsmittel kennen
- Anregungen für eine praktische Umsetzung sammeln
- Sicher in der Unterstützung der Bewohner*innen sein

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Kreativer Materialeinsatz auch von Alltagsgegenständen
- Aspekte der Trainingssteuerung
- Organisatorische Rahmenbedingungen
- Praktische Übungen

Kursnummer: W191-B2-02

Termin(e)/Zeiten: 20.02.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 06.02.2019

*Zielgruppe: Betreuungsassistent*innen,
Alltagsbegleiter*innen*

*Kursort: AWO Johannes-Rau Haus,
Essenberger Straße 6H, 47441 Moers
Gebühr: 95,00 €*

Kursnummer: W191-B2-04

Termin(e)/Zeiten: 20.03.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 06.03.2019

*Zielgruppe: Betreuungsassistent*innen,
Alltagsbegleiter*innen*

*Kursort: AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte,
Kaiserring 12-14, 46483 Wesel
Gebühr: 95,00 €*

**„Was haben Sie da gesagt?“
Kommunikation in der Pflege**

Pflege findet in Beziehung zu anderen Menschen statt. Die Art und Weise, wie Menschen miteinander kommunizieren, beeinflusst das jeweilige Wohlbefinden. Das eigene Kommunikationsverhalten kann Menschen stärken oder schwächen. Professionelle Kommunikation zeichnet sich unter anderem durch die drei Grundhaltungen „Empathie, Akzeptanz und Echtheit“ aus, durch die sich der*die Gesprächspartner*in verstanden und angenommen fühlt.

Ziele dieser Fortbildung

- Sichere Gesprächsführung beherrschen
- Die verschiedenen Formen der Kommunikation kennenlernen und vertiefen
- Das helfende Gespräch mit Bewohner*innen kennen und anwenden können
- Den Bezug zwischen Kommunikation und Beruf verdeutlichen

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Einführung in die verschiedenen Formen der Kommunikation
- Grundlagen der Kommunikation von Paul Watzlawick
- Wertschätzende Gesprächsführung nach Carl Rogers
- Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg
- Partner- und Gruppenarbeit
- Fachlicher Input

**„Hallo, Sie da...“
Umgang mit herausforderndem Verhalten**

Das durch Krankheit und Biografie bestimmte Verhalten von Demenzerkrankten ist häufig nicht vorhersehbar. Unerwartetes und scheinbar zielloses „Herumlaufen“, körperliche Abwehr oder sehr lautes Sprechen zu sich und anderen bis hin zu aggressivem Verhalten sind häufige Verhaltensformen, die möglicherweise Unsicherheit im Umgang verursachen können. In diesem Seminar lernen Sie die vielschichtigen Verhaltensauslöser kennen und erarbeiten sich Handlungs- und Kommunikationsstrategien für einen deeskalierenden und empathischen Umgang mit verunsicherndem und belastendem Verhalten dementiell Erkrankter.

Ziele dieser Fortbildung

- Handlungssicherheit bei herausforderndem, abwehrendem und aggressivem Verhalten
- Sicherheit bei der Interpretation von körpersprachlichen Äußerungen
- Angemessener und entspannungsfördernder Umgang mit Demenz- und Alzheimererkrankten
- Sensibilisierung für gewaltauslösende Biografien und Traumatisierungen
- Anregungen für geeignete Kommunikations- und Handlungsstrategien

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Besprechung von Fallbeispielen aus dem eigenen Alltag
- Vortrag, Diskussion
- Selbstreflexion u.a. durch Übungen und Rollenspiele
- Erfahrungsaustausch

Kursnummer: W192-B2-02

Termin(e)/Zeiten: 23.05.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 09.05.2019

*Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Alltagsbegleiter*innen*

Kursort: AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte,

Kaiserring 12-14, 46483 Wesel

Gebühr: 95,00 €

Gewalt in der Pflege

Ursachen – Auslöser – Umgang – Prävention

Die Ursachen für Gewalt sind so vielschichtig wie die Formen gewalttätigen Handelns selbst. Häufig haben Gewalt und Aggression eine längere Vorgeschichte und es tragen verschiedene Belastungsfaktoren dazu bei, dass es zu problematischem oder gewalttätigem Verhalten kommt. Gewalt äußert sich in seiner Vielschichtigkeit auch nicht immer direkt und offensichtlich, sondern häufig auch unbewusst, unbeabsichtigt und subtil.

Problematische, aggressive oder sogar gewalttätige Verhaltensweisen können zwischen allen Beteiligten einer Pflegebeziehung vorkommen: Bewohner*in, Betreuungs- und Pflegepersonal, sowie bei Angehörigen. Hier wie dort sind die Ursachen meist in Überforderung und emotionalen Konflikten, wie beispielsweise Hilflosigkeit zu finden, aber auch in den ganz individuellen Beziehungskonstellationen und Verhaltensmustern.

Ziele dieser Fortbildung

- Enttabuisierung des Themas und Förderung eines offenen Dialogs und Austausch
- Sensibilisierung darüber, wie sich Gewalt und Übergriffigkeit auf allen Seiten äußern kann
- Verstehen von Ursachen und Auslösern für Gewalt
- Selbstreflexion zum eigenen Anteil an gewaltauslösenden Situationen
- Rechtssichere und emotional deeskalierende Handlungsoptionen kennenlernen
- Präventionsmöglichkeiten kennen und anwenden können
- Selbstentlastung in emotional schwierigen Situationen erfahren

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Theoretische Einführungen und Impulse
- praktische Übungen
- Reflexion, Erfahrungsaustausch und Diskussion
- Einzelarbeit, Kleingruppen und Plenum

Kursnummer: W192-B2-06

Termin(e)/Zeiten: 25.07.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 11.07.2019

*Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Alltagsbegleiter*innen*

Kursort: AWO Regine-Hildebrandt-Haus,

Rheinberger Straße 189, 47445 Moers

Gebühr: 95,00 €

„Musik ist Trumpf!“

Aktivierung und Lebensfreude durch Musik

Musik hat großen Einfluss auf unsere Stimmung, unser Wohlbefinden und unsere Lebensqualität. Das gilt in jedem Alter. In dieser Fortbildung lernen Sie, wie Sie auf einfache Weise musikalische Wohlfühlmo-

mente für pflegebedürftige Menschen schaffen können. Erhalten Sie neue Impulse und machen Sie in zahlreichen praxisnahen Übungen selbst die schöne Erfahrung, dass Musik nicht nur unterhaltsam sein kann, sondern aktiviert, Stimmung erhebt und schlichtweg verbindet.

Ziele dieser Fortbildung

- Konzeption und Anleitung von musikalischen Gruppen- und Einzelangeboten für pflegebedürftige (auch immobile) Menschen
- Durchführung und Kombination unterschiedlicher musikpädagogischer Methoden (Singen, Bewegen, Instrumentalspiel, Musikhören) und musikalisch-bewegungsorientierter Angebote
- Auswahl geeigneter Lieder und Musikstücke unter musikbiografischen Gesichtspunkten
- Handhabung von Musikinstrumenten, die ohne Vorerfahrung gespielt werden können

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Ausprobieren von Rhythmus- und Musikinstrumenten, für die keine Vorkenntnisse erforderlich sind
- Entwickeln eigener Inhalte für Musik- und Bewegungsstunden
- Erweiterung des musikalischen Repertoires
- Anleitung, Feedback, Erfahrungsaustausch

Kursnummer: W193-B2-01

Termin(e)/Zeiten: 25.09.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 11.09.2019

*Zielgruppe: Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter*innen*

Kursort: AWO Johannes-Rau Haus,

Essenberger Straße 6H, 47441 Moers

Gebühr: 95,00 €

Prophylaxen kompetent umsetzen können

Sturzprophylaxe, Dekubitusprophylaxe, Ernährungsmanagement und Schmerzmanagement

Prophylaxen werden mit dem Ziel durchgeführt, den Menschen vor Schäden und Leid zu schützen. Diese werden immer zielgerichtet durchgeführt und beinhalten mehrere Prozessschritte, an denen Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte gemeinsam beteiligt sind, jedoch mit unterschiedlicher Zuständigkeit. Erst wenn sie gemeinsam wirkungsvoll zusammen arbeiten, kann eine Prophylaxe gelingen.

Ziele dieser Fortbildung

- Verständnis zu den Prophylaxen als Begriff und in ihrer Bedeutung haben
- Wissen über die einzelnen Prozessschritte und deren Anforderungen (von der Erhebung des Risikos bis zur Evaluation) bezogen auf die Sturzprophylaxe, Dekubitusprophylaxe, Ernährungsmanagement und Schmerzmanagement haben
- Protokolle, Assessments und andere Erhebungen kennen und wissen, wann diese gezielt eingesetzt werden (sollten)
- Konkrete Maßnahmen für die Prophylaxe kennen und gezielt auswählen können
- Einwirkungsbegrenzungen in der Umsetzung einer Prophylaxe kennen und beschreiben können
- Schwächen, Fehler und die Möglichkeiten der Behebung kennen

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Fachlicher Input
- Diskussion und Reflexionsübungen
- Gruppen-/Partnerarbeit und Auswertung im Plenum

Die Teilnehmenden werden gebeten, einen konkreten Fall aus der Praxis, eine kopierte und anonymisierte Pflegeplanung incl. Informationssammlung (SIS) und einen Pflegebericht über ca. 14 Tage zum Seminar mit zu bringen.

Kursnummer: W193-B2-04

Termin(e)/Zeiten: 25.10.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 11.10.2019

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, WBL

Kursort: AWO Regine-Hildebrandt-Haus,

Rheinberger Straße 189, 47445 Moers

Gebühr: 95,00 €

„Sprechen wir alle Sinne an!“ Basale Stimulation im Rahmen der Pflege

Die basale Stimulation hat zum Ziel, wahrnehmungsbeeinträchtigte Menschen im Bereich der Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation zu unterstützen und zu fördern. Dabei setzt sie auf einfache Mittel wie zum Beispiel auditive Angebote, vibratorische Anregungen und bewusste Berührungen. Ziel ist es, den eigenen Körper wahrzunehmen.

- Wie wichtig ist die ausführende Hand des Pflegers?
- Pflege ist Kommunikation: Auf das „WIE“ kommt es an!
- Berühren – tasten – riechen lassen – hören lassen – schmecken lassen
- Was steht uns alles zur Verfügung – ohne zusätzlichen Zeitaufwand?
- Was lösen wir damit beim Pflegenden aus?
- Was macht es mit mir?

Ziele dieser Fortbildung

- Sensibilisierung dafür, dass unsere Hände ein „Segen“ in der Berührung sein können
- Die Sinnhaftigkeit dessen entdecken
- Das eigene Bewusstsein schärfen
- Erlangung von Ideen und Strategien für den Arbeitsalltag

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Praktische Beispiele für die Umsetzung im beruflichen Alltag
- Gemeinsam die fünf Sinne gegenseitig wecken

- Musik – eine Wahrnehmung noch im Sterben
- Gruppenerarbeitung: „Welche prägenden Erlebnisse sind mit welchen Sinneserinnerungen bei Ihnen verknüpft“

Kursnummer: W192-B2-04

Termin(e)/Zeiten: 25.06.2019 und 26.06.2019

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr (16 UE)

Anmeldung bis: 11.06.2019

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte,

Alltagsbegleiter*innen

Kursort: AWO Regine-Hildebrandt-Haus,

Rheinberger Straße 189, 47445 Moers

Gebühr: 190,00 €

Refresher Expertenstandards Sturzprophylaxe, Dekubitusprophylaxe, Ernährungsmanagement und Schmerzmanagement

Die Expertenstandards des DNQP sind ab dem Zeitpunkt ihrer Freigabe verpflichtend für die Einrichtungen. Sie bieten einen Organisationsrahmen und geben fachliche Hilfen für die Umsetzung entsprechender Prophylaxen. Bei den Qualitätsprüfungen durch den MDK wird deren Umsetzung geprüft. In diesem 2-tägigen Seminar wird es um folgende Expertenstandards gehen: Sturzprophylaxe, Dekubitusprophylaxe (Tag 1), Ernährungsmanagement und Schmerzmanagement (Tag 2).

- Welche Anforderungen sind an die Prozessschritte in den einzelnen Expertenstandards gestellt?
- Welche Inhalte und wichtige Handlungsschritte in den einzelnen Expertenstandards müssen sich im Handeln und auch in der Dokumentation zeigen?
- Welche fünf wesentlichen Punkte sollten optimiert werden?

Ziele der Fortbildung

- Verständnis zu den Expertenstandards als Begriff und in ihrer Bedeutung haben
- Wissen über die einzelnen Prozessschritte

und deren Anforderungen (von der Erhebung des Risikos bis zur Evaluation) haben

- Protokolle, Assessments und andere Erhebungen kennen und wissen, wann diese gezielt eingesetzt werden (sollten)
- Einwirkungsbegrenzungen in der Umsetzung einer Prophylaxe kennen und beschreiben können

Ausgewählte Methoden und Inhalte

- Fachlicher Input
- Diskussion und Reflexionsübungen
- Gruppen-/Partnerarbeit und Auswertung im Plenum

Die Teilnehmenden werden gebeten, einen konkreten Fall aus der Praxis, eine kopierte und anonymisierte Pflegeplanung incl. Informationssammlung (SIS) und einen Pflegebericht über ca. 14 Tage zum Seminar mit zu bringen.

Kursnummer: W192-B2-08

Termin(e)/Zeiten: 26.08.2019 und 27.08.2019

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr (16 UE)

Anmeldung bis: 12.08.2019

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, WBL

Kursort: AWO Regine-Hildebrandt-Haus,

Rheinberger Straße 189, 47445 Moers

Gebühr: 190,00 €

„Richtig helfen können – ein gutes Gefühl!“

Erste-Hilfe-Kurs für Pflegepersonal

Ein Unfall, ein Brand, Kreislaufzusammenbruch oder Herzinfarkt – diese oder ähnliche Notfälle ereignen sich nach Schätzung von Expert*innen über 25 Millionen Mal jährlich in Deutschland. In vielen Fällen kann die Hilfe in den ersten Minuten lebensrettend sein.

Alltagsprobleme in der Altenpflege aufgreifen, den Pflegekräften Sicherheit geben, Ängste und Wissensdefizite zu den von Ihnen

definierten Themen abbauen – das ist das Hauptziel dieser Fortbildung.

Im Rahmen der MDK-Qualitätsprüfung müssen Pflegedienste auch nachweisen, dass ihre Pflegekräfte regelmäßig in Erster Hilfe geschult werden und verbindliche Regelungen für das Verhalten in Notfällen existieren. Dieser Kurs wird vom MDK anerkannt.

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Vital Störungen
- Notruf
- Atemwegsverlegungen
- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- stabile Seitenlage
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Anwendung eines AED (automatischer Defibrillator)
- Verbände anlegen

Dieser Kurs wird vom MDK anerkannt.

Kursnummer: W191-D5-01

Termin(e)/Zeiten: 05.02.2019, 09.00 – 14.30 Uhr (6 UE)

Anmeldung bis: 29.01.2019

Kursnummer: W192-D5-01

Termin(e)/Zeiten: 08.08.2019, 09.00 – 14.30 Uhr (6 UE)

Anmeldung bis: 25.07.2019

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen in der Pflege

Kursort: AWO Regine-Hildebrandt-Haus,

Rheinberger Straße 189, 47445 Moers

Gebühr: 40,00 €

„Sprechen Sie demenzisch?“ Auffrischung Demenzbetreuung

Dementielle Erkrankungen sind zurzeit einer der häufigsten Gründe für Pflegebedürftigkeit. Der Umgang mit Menschen mit Demenz stellt nicht nur für die Angehörigen, sondern auch für Fachkräfte eine Herausforderung dar.

Demenzbetreuer*innen gelten dann als wichtige Stütze für Menschen, die dementiell erkrankt sind. Als Alltagsbegleiter*innen haben Sie die Aufgabe, Betroffenen so lange wie möglich die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen und sie vor krankheitsbedingter, sozialer Isolation zu bewahren. Dabei spielen Aspekte wie Wissen zum Krankheitsbild, Kommunikation, Betreuung und psychosoziale Begleitung eine große Rolle.

Ziele dieser Fortbildung

- Kommunikation in der Demenzbetreuung sicher beherrschen
- Anregungen für Beschäftigungsmöglichkeiten in der Demenzbetreuung erhalten
- Deeskalierende Handlungsweisen im beruflichen Alltag in Pflegeeinrichtungen anwenden können
- Sensibilisierung für eine würdevolle Begegnung mit dementiell veränderten Menschen

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Reflexion der Praxis und der eigenen Rolle als Betreuungskraft
- Praktische Einzel- und Partnerarbeit
- Erfahrungsaustausch
- Fachlicher Input

Kursnummer: W191-B2-06

Termin(e)/Zeiten: 30.04.2019, 09.00 - 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 16.04.2019

*Zielgruppe: Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter*innen*

Kursort: AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte,

Kaiserring 12-14, 46483 Wesel

Gebühr: 95,00 €

Anzeige

BEERDIGUNGSINSTITUT BIESEMANN

Die Kompetenz und die Liebe zu unserer Arbeit, auch die der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sind die Grundlage dafür, die Wünsche unserer Kunden zu erfüllen.

Wir sind immer für Sie da, Tag und Nacht
Beerdigungsinstitut seit 1912
Bau- und Möbeltischlerei seit 1799
Rheinbabenstraße 6B, Wesel
Telefon: 0281 / 33 93 30



„Höher, schneller, weiter?“**Entschleunigung in Kita und Familienzentrum**

Zeit zum Spielen und Experimentieren, Elternwünsche zur Bildung der Kinder erfüllen und dabei zwischendurch auch mal zur Ruhe kommen, ist im pädagogischen Alltag nicht immer einfach auszuführen.

Erfahren Sie an diesem Tag, wie wichtig es ist, in einer ruhigen Raumatmosphäre kreative Lernmomente zu gestalten, Rituale zur Ruhefindung auszuprobieren und die Zusammenarbeit mit Eltern erfolgreich zu gestalten. Bedürfnisorientiert an Kindern, Erzieher*innen und Familien werden theoretische Grundlagen zur Lernentwicklung von Kindern vorgestellt, sowie praxisorientierte Ideen zur direkten Umsetzung angeboten. Handlungsfragen, Methoden und fachliches Wissen führen an diesem Tag in einen entschleunigten Praxisalltag.

Ziele dieser Fortbildung

- Kennenlernen von neuen Methoden der Entschleunigung
- Vertiefung von Wissen im Bereich Lernentwicklung
- Erlernen von Ruheritualen
- Mitnahme von Praxistipps für die Zusammenarbeit mit Eltern

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Theoretische Einführung zum Thema
- Reflexion, Erfahrungsaustausch und Diskussion
- Praktische Übungen

Kursnummer: W191-B1-02

Termin(e)/Zeiten: 21.03.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 07.03.2019

*Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter*innen*

Kursort: AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte,

Kaiserring 12–14, 46483 Wesel

Gebühr: 95,00 €

„Explosionsgefahr im Kinderzimmer“**Herausfordernde Verhaltensweisen im Kindergartenalter**

Herausforderndes Verhalten kann die Integration eines Kindes in vielen gleichaltrigen Gruppen nachhaltig stören. Es kommt dann leicht zu einem sogenannten „Teufelskreis“. Die ablehnenden Reaktionen der anderen Kinder auf herausforderndes Verhalten rufen vermehrt dementsprechende Handlungen des Kindes hervor. Im weiteren Verlauf besteht die Gefahr der Übertragung des gelernten Verhaltens auf andere Situationen oder in andere Gruppierungen. Grundsätzlich ist es notwendig, im Umgang mit auffälligen Verhaltensweisen einen Schlüssel zu den Beweggründen für dieses Verhalten zu finden, z.B.:

- Welche Ursachen könnte das Verhalten haben?
- Auf welche Zusammenhänge ist zu achten?
- Wo gibt es Ansätze zur Lösung, bzw. wie kann ich in der Gruppe adäquat damit umgehen?

Ziele dieser Fortbildung

- Kennenlernen von Ursachen und Gründen von herausforderndem Verhalten
- Förderung der eigenen Situationsanalysefähigkeit hinsichtlich auffälliger und unauffälliger Aggression
- Stärkung der Handlungssicherheit durch erarbeitete Lösungsansätze
- Erarbeiten von eigenen Methoden der Gewaltprävention für Ihre Einrichtung

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Theoretische Einführung ins Thema
- Reflexion, Erfahrungsaustausch und Diskussion
- Praktische Übungen in Kleingruppen und Rollenspiele zu Beispielen
- Deeskalationsmethodik

Kursnummer: W191-B1-03

Termin(e)/Zeiten: 10.04.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 27.03.2019

*Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter*innen*

Kursort: AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte,

Kaiserring 12-14, 46483 Wesel

Gebühr: 95,00 €

„Ich kann kein Pferd malen...“ Kreative Kunstwerkstatt

Die Umsetzung einer qualifizierten und ästhetischen Bildung lässt Kreativität, Sprache und ein inklusives Denken entwickeln. Im Haus, im Außengelände, allein oder in der Gruppe, darf künstlerisch geschaffen und gewerkelt werden. Kinder lernen mit Hand und Herz. Sie erfahren, wie Sie Ihre Kinder entwicklungsgerichtet ästhetisch bilden und erleben praktische Erfahrungen für kreative Angebote mit viel Platz für selbstbestimmtes Denken und Handeln. Nach erfolgreichem Abschluss entwickeln Sie eine fachliche Haltung zur Ästhetischen Bildung mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr bis zum Eintritt in die Schule. Direkte Umsetzungsideen für die Praxis sind garantiert. Die erworbenen Kenntnisse helfen bei der Konzeptentwicklung und Raumgestaltung des kreativen Bildungsbereiches.

Ziele dieser Fortbildung

- Stärkung der fachlichen Haltung
- Erweiterung des eigenen kreativen Angebots
- Förderung der Konzeptentwicklung
- Ausleben der eigenen Kreativität durch Ausprobieren

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Theoretische Einführung zum Thema
- Reflexion, Erfahrungsaustausch und Diskussion
- Praktische Übungen

Kursnummer: W192-B1-01

Termin(e)/Zeiten: 28.05.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 14.05.2019

*Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter*innen*

Kursort: AWO Regine-Hildebrandt-Haus,

Rheinberger Straße 189, 47445 Moers

Gebühr: 95,00 €

„Pflaster, Pusten... und dann?“ Erste Hilfe am Kind

Als pädagogische Fachkräfte stellen Sie nicht nur Ihre Kreativität, Geduld und Unterstützung in der Entwicklung Ihrer Kinder unter Beweis, sondern auch die Fähigkeit, in Notfällen perfekt zu reagieren. Ihre Einrichtung gewährleistet, dass Kinder sich entfalten können, spielen, toben und Erfahrungen machen dürfen. Das alles geschieht unter der Aufsicht von geschulten, pädagogischen Mitarbeiter*innen, die im Notfall handlungssicher sind. Um diese Fähigkeit des sicheren Umgangs mit Stürzen, Insektenstichen, Zeckenbissen, Verbrennungen, Kopfverletzungen, sowie lebensrettenden Maßnahmen gewährleisten zu können, sind Sie verpflichtet, alle zwei Jahre an einem Erste-Hilfe-Kurs teilzunehmen. Denn Sie sind es, die zunächst die Gefahrensituationen einschätzen und fol-

gend die entscheidenden Hilfestellungen bis zum Eintreffen der Rettungskräfte vornehmen. Fühlen Sie sich sicher oder ist Ihr letzter Kurs eventuell schon verjährt? Dann bekommen Sie hier die Möglichkeit zur Auffrischung des bereits Erlernten.

Ziele dieser Fortbildung

- Auffrischung der Handlungsfolgen im Ernstfall
- Auffrischung des theoretischen Handelns
- Sicherung der vorgeschriebenen Erste Hilfe
Auffrischung

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Theoretischer Input
- Praxisorientierte Fallbeispiele
- Praktische Übungen

Kursnummer: W191-B1-01

Termin(e)/Zeiten: 12.02.2019, 08.30 - 17.00 Uhr

Anmeldung bis: 29.01.2019

*Kursort: AWO Regine-Hildebrandt-Haus,
Rheinberger Straße 189, 47445 Moers*

Kursnummer: W193-B1-01

Termin(e)/Zeiten: 17.09.2019, 08.30 - 17.00 Uhr

Anmeldung bis: 03.09.2019

*Kursort: AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte,
Kaiserring 12-14, 46483 Wesel*

*Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter*innen*

Gebühr: 50,00 € oder Bildungsgutschein

„Die 100 Sprachen der Kinder“ Sprach- und Sprechstörungen von Kindern

Die Entwicklung der Sprache beginnt mit der Geburt und innerhalb sozialer Interaktionen mit den vertrauten Personen. Das Spiel als solches nimmt dabei eine zentrale Bedeutung für die Entwicklung sprachlich-kommunikati-

ver Fähigkeiten ein. Für die pädagogischen Fachkräfte bedeutet dies, dass sie einen Großteil der Förderung dieses Bereichs während des Tages übernehmen. Zudem sind sie es, die die ersten Anzeichen einer Sprach-, oder Sprechstörung erkennen und frühzeitig intervenieren können. Bedingt durch die Vielfalt der Kinder bedarf es auch besonderer Unterstützung, wenn Deutsch nicht die Muttersprache darstellt. Im familiären Kontext haben diese Kinder dann häufig nicht die Option, die erlernte Sprache zu festigen, auszubauen und zu erproben. Folglich sind die pädagogischen Mitarbeiter*innen die Anlaufstelle der Sprachförderung in vielerlei Hinsicht und Form. Durch die neuen Methoden und interessante Erkenntnisse über die Sprachentwicklung erlangen Sie neue Kompetenzen, die Sie in Ihrem beruflichen Alltag unterstützen werden.

Ziele dieser Fortbildung

- Erlangen von theoretischem Wissen im Bereich der Sprachentwicklung
- Kennenlernen von Ursachen für Sprachstörungen
- Sicherheit im Umgang mit Deutsch als Zweitsprache
- Stärkung der Handlungsfähigkeit durch kreative Impulse

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Theoretische Einführungen und Impulse
- Reflexion, Erfahrungsaustausch und Diskussion
- Einzelarbeit, Kleingruppen und Plenum

Kursnummer: W192-B1-02

Termin(e)/Zeiten: 11.07.2019, 09.00 - 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 27.06.2019

*Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter*innen*

*Kursort: AWO Regine-Hildebrandt-Haus,
Rheinberger Straße 189, 47445 Moers*

Gebühr: 95,00 €

„Balanceakt“ Beziehungsarbeit zwischen Nähe und professioneller Distanz

Es kommt in jeder Beziehung auf die richtige Mischung von Nähe und Distanz an – ein täglicher Balanceakt, auch in der Beziehung zwischen Eltern, Kindern und der eigenen Person. Zu viel Nähe überfordert oder unterfordert die Beziehungen genauso, wie zu viel Distanz. Das Seminar vermittelt, wie ein ausgewogenes Verhältnis von Nähe und Distanz gelingen kann, wenn klare Grenzen aufgezeigt werden und wie eine respektvolle Begegnung stattfinden kann. Dabei sind die eigene Wahrnehmung, die eigenen Erfahrungen und das eigene Empfinden ausschlaggebend für diesen Balanceakt. Das Seminar fördert die eigene Wahrnehmung und gibt u.a. Anregungen für Gesprächsmethoden und Deeskalationsmöglichkeiten. Anhand von Fallbeispielen wird die fachliche Umsetzung des Themas erarbeitet.

Ziele dieser Fortbildung

- Stärkung der eigenen Steuerung von Nähe und Distanz
- Erkennen von Wahrnehmungsfällen
- Erlangen von sicherem Umgang mit Konflikten und Fragen zur eigenen Person
- Stärkung der Handlungskompetenz durch Normen- und Wertestärkung

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Theoretische Einführung zum Thema
- Erfahrungsaustausch und Besprechung mitgebrachter Fallbeispiele
- Normen und Werte
- Reflexion, Erfahrungsaustausch, Diskussion
- Übungen in Kleingruppen

Kursnummer: W192-B1-03

Termin(e)/Zeiten: 25.06.2019 und 09.07.2019

jeweils 17.00 – 19.30 Uhr (6 UE)

Anmeldung bis: 11.06.2019

*Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter*innen*

Kursort: AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte,

Kaiserring 12-14, 46483 Wesel

Gebühr: 71,00 €

„Papa soll bleiben und Mama auch!“ Trennungskinder in Kita und Familienzentrum

Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien sind stets besonderen Belastungen ausgesetzt. Der Alltag in Kita oder Familienzentrum ist für betroffene Kinder in diesen stürmischen Zeiten eine verlässliche und vertraute Konstante, der sie darin unterstützen kann, ihre Trauer und Ängste zu überwinden, sowie Trost, Ermutigung und Verständnis zu erfahren. Die pädagogischen Mitarbeiter*innen leisten in diesen Ausnahmesituationen für das Kind einen bedeutenden Beitrag, indem sie es während der Eingewöhnung in ihre neue Lebenssituation unterstützen und Ängste nehmen.

Ebenso sind die pädagogischen Fachkräfte häufig gefordert, wenn die Eltern ein offenes Ohr für ihre eigenen Anliegen benötigen. Sich dabei nicht in die Konflikte zwischen den Parteien hineinziehen zu lassen und trotzdem zu unterstützen, ist daher oftmals schwierig und belastend.

Pädagogische Mitarbeiter*innen können getrennten Eltern zudem mit hilfreichen Anregungen für den Umgang mit ihrem „Scheidungskind“ zur Seite stehen und als Vermittler*in über Hilfestellen informieren.

Ziele dieser Fortbildung

- Erweiterung der Fachkompetenz im Umgang mit betroffenen Kindern und deren Eltern
- Kennenlernen von Reaktionsmustern von Kindern hinsichtlich der Situationen Trennung und Scheidung
- Entwicklung von Handlungsstrategien in Bezug auf den Umgang mit betroffenen Kindern und Elternteilen
- Stärkung der eigenen Rolle und Handlungsmöglichkeiten für gelingende Elterngespräche in Krisensituationen

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Theoretische Einführung zum Thema
- Reflexion, Erfahrungsaustausch, Diskussion
- Praktische Übungen zu Fallbeispielen

Kursnummer: W193-B1-03

Termin(e)/Zeiten: 14.11.2019, 09.00 - 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 31.10.2019

*Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter*innen*

Kursort: AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte,

Kaiserring 12-14, 46483 Wesel

Gebühr: 95,00 €

„Der Schlüssel zum Wohlbefinden des Kindes“

Die kindliche Wahrnehmung

Wahrnehmung ist ein andauernder Prozess, der schon im Mutterleib beginnt und dem Menschen Auskunft über seine Umwelt und sich selbst gibt. Viele Dinge im Leben des Kindes sind der Schlüssel dazu, dass es sich wohl fühlt und glücklich ist. Die Grundbedürfnisse, wie Essen und Trinken, Ruhe und Bewegung, Zuwendung, Körperkontakt, Freiräume und

Sicherheit, Geborgenheit und vor allem sinnliche Erfahrungen müssen befriedigt werden. Um ihre Umwelt wirklich mit allen Sinnen erkunden und genießen zu können, brauchen Kinder aber nicht nur ein schützendes Nest, sie müssen sich auch in sich selbst wohlfühlen – sich spüren und ihren Körper wahrnehmen können und ihr eigenes Gleichgewicht finden – körperlich wie seelisch.

Als pädagogische Mitarbeiter*innen sind Sie täglich mit Kindern in Kontakt und können dazu beitragen, die Wahrnehmung eines Kindes und damit die Entwicklung und Freude am Leben positiv zu beeinflussen und zu unterstützen.

Ziele dieser Fortbildung

- Praktische Hinweise zur Förderung der kindlichen Wahrnehmung erhalten
- Erkennen von Wahrnehmungsstörungen und Erproben von Lösungsstrategien
- Stärkung der eigenen Handlungskompetenz

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Theoretische Einführung zum Thema
- Erfahrungsaustausch und Besprechung mitgebrachter Fallbeispiele
- Normen und Werte
- Reflexion und Diskussion
- Übungen in Kleingruppen

Kursnummer: W193-B1-05

Termin(e)/Zeiten: 29.10.2019, 09.00 - 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 15.10.2019

*Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter*innen*

Kursort: AWO Regine-Hildebrandt-Haus,

Rheinberger Straße 189, 47445 Moers

Gebühr: 95,00 €

„Play-Station“ Spiele zur Wahrnehmungsförderung

Durch die vielen besonderen Reize, die im Alltag auf Kinder einwirken, verändert sich das Verhalten dieser. Sie reagieren auf ihre Umwelt, versuchen Ereignisse zu deuten, zu verarbeiten und einzuordnen. Aber wie nehmen die Kinder ihre Umwelt eigentlich wahr? Es ist möglich, dass das Kind mit den aufgenommenen Reizen überfordert ist und folgend unsicher, ängstlich und/oder verhalten der Umwelt gegenübertritt. Lustlosigkeit, Zurückgezogenheit, Passivität, Kontaktschwierigkeiten, Sprachunlust, Koordinationschwierigkeiten, starker Bewegungsdrang, Konzentrationsschwächen, aggressives Verhalten und viele Dinge mehr sind Signale, die jedoch – im Gegensatz zu Masern, Windpocken o. ä. – häufig zu spät oder gar nicht erkannt werden. Diesem Verhalten kann durch die Unterstützung der pädagogischen Mitarbeiter*innen entgegengearbeitet und präventiv, durch die Förderung der Wahrnehmung, vermieden werden.

Mit Hilfe der vorgestellten Spiele werden die Kinder spielerisch in der positiven Entwicklung ihrer Wahrnehmung und Deutung unterstützt und lernen Reize richtig zu verarbeiten.

Ziele dieser Fortbildung

- Erkennen von Wahrnehmungsdefiziten
- Sensibilisierung der eigenen Normen- und Wertevorstellung
- Stärkung der Handlungs- und Fördermöglichkeiten
- Erweiterung des Fachwissens und spielerischen Angebote

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Theoretische Einführung zum Thema
- Erfahrungsaustausch und Besprechung mitgebrachter Fallbeispiele
- Übungen in Kleingruppen
- Reflexion und Diskussion

Kursnummer: W193-B1-04

Termin(e)/Zeiten: 12.9.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 29.08.2019

*Kursort: AWO Regine-Hildebrandt-Haus,
Rheinberger Straße 189, 47445 Moers*

*Zielgruppe: Pädagogische Mitarbeiter*innen*

Gebühr: 95,00 €

Microsoft Excel **Einsteiger*innen und/oder Fortgeschrittene**

Microsoft Excel ist das am weitesten verbreitete Tabellenkalkulationsprogramm von Microsoft und ermöglicht umfangreiche Berechnungen mit Formeln und Funktionen für Jedermann. Kenntnisse in Excel sind in vielen Berufsfeldern Pflicht.

Dieser Kurs vermittelt auf verständliche Art und Weise die verschiedenen grundlegenden Funktionen von Microsoft Excel und befähigt Sie, das Wissen um das leistungsstarke Tabellenkalkulationsprogramm in Ihrem Beruf effektiv nutzen zu können. Sie lernen praktische Funktionen im Bereich der Tabellenkalkulation und die effiziente Darstellung und Verwaltung Ihres Zahlenmaterials durch den Einsatz von Datenanalysen und den Solver kennen und anzuwenden.

Dieser Kurs wird im Vormittagsbereich mit Grundlagen für Einsteiger*innen beginnen, um dann im zweiten Teil das Wissen zu vertiefen und weitere Funktionen und Möglichkeiten von Microsoft Excel zu erlernen.

Ziele dieser Fortbildung

- Tabellen anlegen, formatieren und drucken
- Mit Hilfe von Formeln und Funktionen einfach und schnell rechnen
- Mit Diagrammen Ihre Daten visualisieren
- Excel mit anderen Anwendungen in Verbindung nutzen können

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Fachlicher Input
- Praktische Tipps und Tricks
- Theoretisches Wissen in Einzel- und Partnerarbeit erproben

Sie können dieses Seminar entweder als ganzen Tag oder nur den Einsteiger- beziehungsweise Fortgeschrittenenteil buchen. Bitte vermerken Sie dies dementsprechend auf der Anmeldung.

Kursnummer: W192-D6-01

Termin(e)/Zeiten: 08.07.2019, 09.00 – 16.00 Uhr

Halbtags: 09.00 – 12.00 Uhr oder 13.00–16.00 Uhr

Anmeldung bis: 24.06.2019

*Zielgruppe: Alle Mitarbeiter*innen*

Kursort: AWO Berufliche Rehabilitation und Integration,

Kaiserring 12–14, 46483 Wesel

Gebühr: Ganztags: 95,00 €

Halbtags: 47,50 €

„Wie Ekel Alfred...“

Gewinnbringende Kommunikation mit schwierigen Gesprächspartner*innen

Kennen Sie das? Kolleg*innen, die sich immer in den Vordergrund spielen? Jemand, der dauernd vom Thema abschweift und mit deutlicher Befindlichkeit und Killerphrasen auf Ihre Argumente reagiert? Kennen Sie das Gefühl, wenn Sie von einer bestimmten Person „vorgeführt“ werden?

Machtspiele, Befindlichkeiten und unterschiedliche Beurteilungen von Sachverhalten enden oft in mühseligen, anstrengenden und energieraubenden Endlosdiskussionen. In diesem Seminar lernen Sie, Ihre innere Haltung zum Thema Ärger zu schärfen, mehr Gelassenheit zu entwickeln und geeignete Gesprächstechniken anzuwenden, um wieder auf eine konstruktive und angenehme Gesprächsebene zurückzukommen.

Ziele dieser Fortbildung

- Reflektion des eigenen Ärgerverhaltens und Definition persönlicher Triggerpunkte
- Sensibilisierung für eigenes und fremdes Gesprächsverhalten
- Die Kraft der Empathie rhetorisch nutzen können
- Methoden der gewinnbringenden und wertschätzenden Kommunikation kennen und üben

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Impulse
- Einzel-, Partner- und Gruppenübungen
- Fallbesprechungen
- Plenumsdiskussionen
- Reflektionsarbeit
- Rollenbasierte Übungen

Kursnummer: W192-D1-01

Termin(e)/Zeiten: 04.06.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 21.05.2019

Zielgruppe: Führungs- und Leitungskräfte

Kursort: AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte,

Kaiserring 12-14, 46483 Wesel

Gebühr: 95,00 €

„Der Weg ist das Ziel!“

Gruppen und Gespräche mit Methodik zielorientiert steuern

Besprechungen und Sitzungen führen leider nicht immer zum gewünschten Erfolg, auch wenn alle Eingeladenen anwesend und gut vorbereitet sind. Geschickte Moderation mit dem Einsatz nützlicher Methoden und Techniken kann da sehr hilfreich sein. Das Bearbeiten von Arbeitsaufträgen in Arbeitsgruppen beinhaltet manchmal unstrukturiertes, zeitraubendes und wenig zielführendes Diskutieren ohne klare Ergebnisse. Reflektieren Sie geeignete und innovative Diskussions- und Entscheidungsprozesse sowie kreative Methoden zur Lösungsfindung in der Gruppenarbeit.

Dieses Seminar liefert das nötige Handwerkszeug, bietet Zeit und Raum zur Reflektion und zur praxisnahen Erprobung von Methoden, die zu Ihnen passen.

Ziele dieser Fortbildung

- Das Spektrum an Moderationstechniken erweitern
- Zielorientierte Gesprächs- und Kreativitätstechniken innehaben, um Gruppen zu einem tragfähigen Ergebnis zu führen
- Unterschiedliche Visualisierungstechniken erweitern und anwenden können
- Den Umgang mit Störfaktoren optimieren

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Impulse
- Reflektionsarbeit
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Übungssequenzen
- Feedback
- Plenumsdiskussionen

Kursnummer: W193-D3-01

Termin(e)/Zeiten: 05.09.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 22.08.2019

Zielgruppe: Führungs- und Leitungskräfte

Kursort: AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte,

Kaiserring 12-14, 46483 Wesel

Gebühr: 95,00 €

**„Ich möchte gerne ein Zeugnis haben!“
Wie Sie Arbeitszeugnisse richtig schreiben und analysieren**

Ob bei Funktionswechsel oder Ausscheiden aus der Einrichtung: Zeugnisse schreiben gehört inzwischen zu den Routineaufgaben von Leitungen.

In diesem zweitägigen Seminar lernen Sie die Rechte und Pflichten auf Arbeitnehmer*innen- und Arbeitgeber*innenseite ausführlich kennen. Gemeinsam werden Schritt für Schritt ein sinnvoller Zeugnisaufbau erarbeitet und umfangreiche Formulierungshilfen erstellt, die helfen, Zeugnisse richtig zu schreiben und Zeit zu sparen.

- Wie ausführlich muss ein Zeugnis sein?
- Was darf nicht fehlen, was ist unzulässig?
- Kann der/die Mitarbeiter*in eine Zeugnisänderung verlangen?

Ziele dieser Fortbildung

- Arbeitszeugnisse sinnvoll, richtig und rechtssicher ausstellen können
- Zeugnis-codes und -techniken kennenlernen
- Arbeitszeugnisse richtig interpretieren können
- Rechtssicherheit gewinnen

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Fachlicher Input
- Entwicklung praktischer Handlungs- und Formulierungshilfen
- Praxisbeispiele und Übungen
- Erfahrungsaustausch

Die Teilnehmer*innen werden gebeten, konkrete und anonymisierte Beispiele aus der Praxis mitzubringen

Kursnummer: W193-D4-01

Termin(e)/Zeiten: 12.11.2019 und 13.11.2019

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr (16 UE)

Anmeldung bis: 29.10.2019

Zielgruppe: Führungs- und Leitungskräfte

Kursort: AWO Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte,

Kaiserring 12-14, 46483 Wesel

Gebühr: 190,00 €

**„Sprechen Sie mich nochmal darauf an...“
Gesunde Führungs- und
Entscheidungskompetenz**

Als Führungskraft müssen Sie permanent Entscheidungen treffen, selbst wenn nicht alle Fakten auf dem Tisch liegen. Manchmal bleibt da ein mulmiges Gefühl zurück. Habe ich die richtige Entscheidung getroffen? Hätte es bessere oder andere Lösungen gegeben? Beteiligte ich das Team an der Entscheidung oder treffe ich sie allein? Wie gehe ich damit um, wenn meine Entscheidungen in Frage gestellt werden oder wenn sich zeigt, dass sie nicht gut waren?

Stehe ich dazu, versuche ich sie zu relativieren oder ändere ich sie einfach wieder?
Es gibt unterschiedliche Problemlösungs- und Entscheidungsstrategien. Die Fähigkeit, Entscheidungen kompetent zu treffen, lässt sich trainieren.

Ziele dieser Fortbildung

- Effektive Wege zur Entscheidungsfindung erarbeiten
- Intuitiv getroffene Entscheidungen analytisch absichern können
- Erfahren, welche Methoden Ihnen weiterhelfen
- Entscheidungen konsequent umsetzen können
- Effektive Entscheidungsvorbereitung und Recherche
- Die eigenen Stärken und Schwächen in Ihrer Entscheidungskompetenz kennen

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Kollegiale Beratung
- Einzel-, Partner- und Gruppenübungen
- Fallbesprechungen
- Kreativmethoden
- Reflektionsarbeit
- Rollenbasierte Übungen

Kursnummer: W191-D4-01

Termin(e)/Zeiten: 09.04.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 26.03.2019

Zielgruppe: Leitungs- und Führungskräfte

Kursort: AWO Regine-Hildebrandt-Haus,

Rheinberger Straße 189, 47445 Moers

Gebühr: 95,00

Anzeige

**EASY PEASY
SONNE
TANKEN!**

Ey Leute,
bei ENNI gibt's aus Sonne Strom.
Infos unter www.enni.de

ENNI
Energie & Umwelt Niederrhein
...einfach leichter leben!

**„Immer nur für Andere –
und was brauche ich?“
Ohne Selbstpflege bleibt man auf der Strecke**

Selbstpflege: „Bereitschaft, Verantwortung für die Erhaltung der eigenen körperlichen u. psychischen Gesundheit zu übernehmen“. So ist der Begriff im Roche Lexikon der Medizin definiert. Insbesondere Menschen, die im sozialen Bereich tätig sind, tun sich oft schwer damit, Verantwortung für ihre körperliche und psychische Gesundheit zu übernehmen. Aufgrund ihrer großen Empathiefähigkeit sehen sie zu oft nur die Bedürfnisse ihrer Mitmenschen und stellen das eigene Wohlbefinden hinten an. Die eigenen Energiereserven schwinden – sowohl die körperliche, als auch die psychische Gesundheit leidet. Das Seminar möchte dazu beitragen, dass sich die Teilnehmer*innen ihrer eigenen Bedürfnisse wieder bewusst werden, selbstschädigendes Verhalten erkennen und präventive Schutzfaktoren aufbauen.

Ziele dieser Fortbildung

- Ursachen der Stressentstehung kennen
- Eigenes Verhalten reflektieren und selbstschädigendes Verhalten erkennen
- Erarbeiten von persönlichen Strategien im täglichen Umgang mit Stresssituationen
- Aufbau von Erholungskompetenz und präventiver Schutzfaktoren

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Vermittlung von Fachinformationen
- Erfahrungsaustausch und Diskussion
- Gruppen-/Partnerarbeit mit anschließender Auswertung

Kursnummer: W192-D3-01

Termin(e)/Zeiten: 15.05.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 01.05.2019

*Zielgruppe: Alle Mitarbeiter*innen*

Kursort: AWO Regine-Hildebrandt-Haus,

Rheinberger Straße 189, 47445 Moers

Gebühr: 95,00 €

**Brain Gym® (Gehirngymnastik) und Co.
Gegen das Vergessen**

„Wer rastet der rostet“, dies ist gültig für Körper und Geist gleichermaßen. Körperliche Beweglichkeit unterstützt, die „grauen Zellen“ im Gehirn fit zu halten bis ins hohe Alter. Neurologische Forscher bestätigen diese „Weisheit“. Menschen mit Beeinträchtigungen des Denkvermögens, des Gedächtnisses, der Sprache und der Motorik benötigen neben sinnvoller Beschäftigung auch Bewegung, um den Abbauprozessen der kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten entgegenzuwirken. Das Brain Gym® Konzept der Edu-Kinestetik (Bewegungserziehung) mit seinen speziellen, leicht erlernbaren und vielfältig einsetzbaren Bewegungsübungen bietet ein Hirnleistungstraining, Körperwahrnehmungsschulung und Stressminderung. Ziel der edukinestetischen Arbeit ist es, dem*r Betroffenen zu mehr körperlicher und emotionaler Ausgeglichenheit zu verhelfen.

Ziele dieser Fortbildung

- Theoretische Kenntnisse über die Edu-Kinestetik und das Brain Gym® Konzept erlangen
- Brain Gym® Übungen kennenlernen
- Neurologische Einblicke in die Gehirnforschung erhalten
- Den Einsatz von Brain Gym® je nach Ort und Situation passend bestimmen können
- Den eigenen Stress reduzieren und Entspannung finden

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Theoretischer, fachlicher Input
- Praktische Brain Gym® Übungen
- Erfahrungsaustausch und Diskussion

Kursnummer: W191-D3-01

Termin(e)/Zeiten: 11.02.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 28.01.2019

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter*innen

Kursort: Integrative Begegnungsstätte,

Waldenburger Straße 7, 47445 Moers

Gebühr: 95,00 €

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Theoretischer, fachlicher Input
- Praktische Brain Gym® Übungen
- Erfahrungsaustausch und Diskussion

Kursnummer: W191-D3-02

Termin(e)/Zeiten: 14.03.2019, 09.00 – 16.30 Uhr (8 UE)

Anmeldung bis: 28.02.2019

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter*innen

Kursort: Integrative Begegnungsstätte,

Waldenburger Straße 7, 47445 Moers

Gebühr: 95,00 €

Brain Gym® für's Büro Optimal für den Berufsalltag

Brain-Gym®, Gehirntraining, das klingt nach einer neuen Sportart im Fitnessstudio. Das Brain-Gym® ist Gymnastik für die grauen Zellen. Dass sich Sport positiv auf die geistige Leistungsfähigkeit auswirkt, ist heute wissenschaftlich erwiesen. Doch wer seine grauen Zellen auf Trab bringen will, muss nicht immer schwitzen.

Brain Gym® sind einfache Bewegungsübungen für Gehirn und Körper, die überall in kurzer Zeit durchgeführt werden können und mehr Energie und Wohlbefinden an den Arbeitsplatz bringen. Es erhöht sich die Lern- und Konzentrationsfähigkeit, sowie die Stresstoleranz. Der Blick aufs Wesentliche weitet sich.

Ziele dieser Fortbildung

- Theoretische Kenntnisse über das Brain Gym® Konzept erlangen
- Brain Gym® Übungen kennenlernen
- Neurologische Einblicke in die Gehirnforschung erhalten
- Den Einsatz von Brain Gym® je nach Ort und Situation passend bestimmen können
- Den eigenen Stress reduzieren und Entspannung finden

Brain Gym® 1 Kurs Gehirntraining

Viele Kinder und Erwachsene haben Stress beim Lernen und anderen alltäglichen Tätigkeiten. Sie können sich schlecht konzentrieren und nutzen ihr eigentliches Lernpotential nicht. Diese Lernschwierigkeiten sind häufig Blockaden im Gehirn, die uns hindern, leicht und motiviert zu lernen, so wie wir es noch bei kleinen Kindern beobachten können. In diesem Kurs wird uns gezeigt, Blockaden zu finden, sie bewusst zu machen und durch Bewegungsübungen, sowie durch Halten oder Reiben bestimmter Reflexpunkte auszugleichen. Die Techniken sind einfach, schnell zu lernen und an jedem Ort anwendbar.

Dieser Kurs ist mit einer Urkunde zertifiziert durch die EDU-K-Foundation Ventura, USA.

Ziele dieser Fortbildung

- Theoretische Kenntnisse über die Edu-Kinestetik und das Brain Gym® Konzept erlangen
- Brain Gym® Übungen kennenlernen
- Neurologische Einblicke in die Gehirnforschung erhalten
- Den Einsatz von Brain Gym® je nach Ort und Situation passend bestimmen können
- Den eigenen Stress reduzieren und Entspannung finden

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Theoretischer, fachlicher Input
- Praktische Brain Gym® Übungen
- Erfahrungsaustausch und Diskussion

Kursnummer: W191-D3-03

Termin(e)/Zeiten: 21.03.2019 und 28.03.2019

jeweils 09.00 – 16.30 Uhr (16 UE)

Anmeldung bis: 07.03.2019

*Zielgruppe: Alle Mitarbeiter*innen*

Kursort: Integrative Begegnungsstätte,

Waldenburger Straße 7, 47445 Moers

Gebühr: 190,00

**„Sichere und gesunde Arbeit für alle!“
Hygiene-, Sicherheits- und
Gesundheitsschulung**

Sicheres und gesundes Arbeiten erfordert vielseitiges Wissen, vor allem auf technischem, medizinischem, psychologischem, juristischem und ökonomischem Gebiet.

Die gute Hygienepraxis gilt als Basis für den hygienischen Umgang mit Lebensmitteln und soll im Vorfeld sicherstellen, dass Lebensmittel keinen nachteiligen Einflüssen ausgesetzt werden. Auch das Wissen um die mit Ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und die Maßnahmen zu ihrer Verhütung werden in Bezug auf Sicherheit und Gesundheitsschutz vermittelt.

Ziele dieser Fortbildung

- Kennenlernen der wichtigsten Richtlinien im Bereich Hygiene:
- Betriebshygiene
 - Personal- und Infektionshygiene
 - Produkt- und Produktionshygiene
 - Reinigung und Desinfektion
 - Hygienische Abfallentsorgung
 - Kennenlernen der wichtigsten Richtlinien in den Bereichen Sicherheit und Gesundheitsschutz
 - Biostoffverordnung
 - Gefährdungsbeurteilung
 - Betriebsanweisung
 - Gefahrstoffe
 - PSA

Ausgewählte Inhalte und Methoden

- Unterweisung durch theoretischen, praktischen Input

Kursnummer: W191-D5-02

Termin(e)/Zeiten: 26.03.2019, 09.00 – 14.30 Uhr (6 UE)

Anmeldung bis: 12.03.2019

Kursnummer: W193-D5-01

Termin(e)/Zeiten: 09.10.2019, 09.00 – 14.30 Uhr (6 UE)

Anmeldung bis: 25.09.2019

*Zielgruppe: Mitarbeiter*innen in der Hauswirtschaft, Küche, Pflege, Kindertagesstätte*

Kursort: AWO Regine-Hildebrandt-Haus,

Rheinberger Straße 189, 47445 Moers

Gebühr: 25,00 €

Allgemeine Geschäftsbedingungen Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte, Fortbildungs- und Beratungszentrum, AWO Kreisverband Wesel e.V.

1. Was sollte ich vorab schon wissen?

Mit der Anmeldung erkennen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte (FBS) sowie des Fortbildungs- und Beratungszentrums (FBZ) der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wesel e.V. an. Die Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes NRW anerkannte Einrichtung der Erwachsenenbildung. Es gelten die Bestimmungen des Weiterbildungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (WbG NRW) sowie ggf. ergänzend die Richtlinien und Bestimmungen über die Gewährung von Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) sowie im Rahmen von Projektförderungen die jeweiligen Vorgaben des Zuwendungsgebers.

2. Wie kann ich mich anmelden?

Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung kann telefonisch, schriftlich, per Fax, persönlich oder per E-Mail erfolgen, ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der Gebühr. Eine Zahlungspflicht besteht auch dann, wenn die Veranstaltung gar nicht oder nur teilweise besucht wurde. Für einzelne Veranstaltungen können gesonderte Bedingungen für die Anmeldung gelten, die in der jeweiligen Ausschreibung aufgeführt sind. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung!

3. Wie kann ich bezahlen?

Angebote der Familienbildung:

Die Kursgebühr wird nach Erteilung eines SEPA Mandats im SEPA-Lastschriftverfahren nach Veranstaltungsbeginn eingezogen. Bei Zahlungen der Kursgebühr mittels SEPA-Mandat benötigen wir dieses im Original unterschrieben zurück. Bei allen fortlaufenden Kursen, bei denen keine Ratenzahlung angegeben ist, erfolgt der Einzug frühestens zum 30. des Monats, in dem der Kurs startet. Bei Kursen mit Ratenzahlung ist das jeweilige Einzugsdatum angegeben. Fällt das Einzugsdatum auf ein Wochenende oder auf einen Feiertag, erfolgt der Einzug frühestens drei Tage vor Kursbeginn, fällt dieser auf ein Wochenende, nehmen wir den Einzug frühestens am nächsten Werktag vor. Über den Einzug unserer mehrtägigen Seminare und Bildungsreisen informieren wir Sie gesondert. Von Teilnehmer*innen verursachte Rücklastschriftgebühren werden in Rechnung gestellt. Die Frist zur Vorabankündigung von Lastschriften wird auf fünf

Werktage verkürzt. Anfallende Materialkosten sind nicht in der Veranstaltungsgebühr enthalten und werden mit der Veranstaltungsleitung gesondert abgerechnet.

Angebote Fortbildungs- und Beratungszentrum:

An den Angeboten des Fortbildungs- und Beratungszentrum können Sie mit einem Bildungsgutschein der Arbeitsagentur oder des Jobcenters teilnehmen. Alternativ können Sie die Bildungsprämie in Anspruch nehmen oder die Qualifizierung selbstständig finanzieren.

Angebote der beruflichen Bildung für Beschäftigte in der Sozialwirtschaft:

Fortbildungen für Beschäftigte in der Sozialwirtschaft werden i.d.R. dem Arbeitgeber in Rechnung gestellt, sofern dies auf dem Anmeldevordruck entsprechend vermerkt wurde. Für einzelne Veranstaltungen können gesonderte Zahlungsbedingungen gelten, die in der Ausschreibung aufgeführt sind.

4. Was ist, wenn ich doch nicht teilnehmen kann oder einzelne Termine versäume?

Der Rücktritt (auch im Krankheitsfall) von einer Veranstaltung ist bis zu 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn durch schriftliche Erklärung kostenfrei möglich. Ein späterer Rücktritt ist (auch im Krankheitsfall) nicht möglich. Erfolgt der Rücktritt nicht bis zu dieser Frist, werden die Veranstaltungsgebühren in voller Höhe fällig. Abweichungen von dieser Regelung sind ggf. in der Ausschreibung gesondert aufgeführt.

Abweichend dazu entstehen bei unseren mehrtägigen Seminaren und Bildungsreisen bedingt durch die Zusammenarbeit mit externen Partnern abweichende Rücktrittsbedingungen, über die wir Sie im Rahmen des Anmeldeverfahrens gesondert informieren. In jedem Fall entstehen bei diesen Veranstaltungen Verwaltungsgebühren in Höhe von 20,00 €.

Für alle Veranstaltungen gilt eine von der Einrichtung individuell festgelegte Mindestteilnehmer*innenzahl, die bei Unterschreitung den Ausfall der Veranstaltung zur Folge haben kann. Ein Rechtsanspruch auf Durchführung der Veranstaltung besteht nicht. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Sofern die Veranstaltungsgebühr bereits bezahlt wurde, wird der entrichtete Betrag zurückerstattet.

5. Wie kann ich eine Ermäßigung erhalten?

Der Gesetzgeber will den Zugang von sozial Benachteiligten Familien für die Angebote der Familienbildung sichern. Folgende Personengruppen und ihre Familienmitglieder haben gemäß der „Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zur Sicherung des Zugangs von sozial benachteiligten Familien und Kindern zu Angeboten anerkannter Einrichtungen der Familienbildung“ Anspruch auf eine Ermäßigung der Kursgebühr, sofern ein entsprechender Nachweis erbracht werden kann:

- 5.1. Familien aus sozialen Brennpunkten und aus Gebieten mit unterdurchschnittlicher Sozial- und Infrastruktur;
- 5.2. Sozialhilfeempfänger und ihre Familien, Arbeitslose und Kurzarbeiter und ihre Familien;
- 5.3. Ein-Eltern-Familien und Familien mit drei und mehr Kindern;
- 5.4. Menschen mit Zuwanderungshintergrund und Aussiedler;
- 5.5. Familien, in denen Menschen mit Behinderungen und Suchtkrankheiten leben;
- 5.6. vom Strafvollzug betroffene Familien.

Bitte nehmen Sie telefonisch oder persönlich zu den Beratungszeiten Kontakt mit uns auf.

6. Haftung

Für Schäden aus Diebstahl, Verlust und Beschädigung von Eigentum der Kursteilnehmer*innen übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Dies bezieht sich auch auf die An- und Abreise.

7. Welche Daten werden erhoben und wie werden diese geschützt?

Mit Anerkennung der AGB stimmt der/die Anmeldende der Erhebung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten gemäß den folgenden Vorgaben zu:

7.1. Die Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte und das Fortbildungs- und Beratungszentrum des AWO Kreisverbandes Wesel e.V. erhebt bei der Anmeldung folgende Daten:

- Name, Vorname, Titel, Anrede, Anschrift
- Angaben zum Geschlecht
- Geburtsdatum
- bei Minderjährigen die schriftliche Genehmigung einer/eines Erziehungsberechtigten
- Kommunikationsverbindungen (Mobiltelefon, E-Mail, Telefon)
- angemeldete Kurse / Veranstaltungen
- Gründe einer möglichen Entgeltermäßigung
- Bankverbindung (wenn erforderlich)

7.2. Die erhobenen Daten werden im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zur Vertragsverwaltung, effektiven Betreuung der Teilnehmenden und zur Verkürzung des Anmeldevorgangs bei künftigen Anmeldungen für die Dauer von drei Jahren nach Ablauf des Jahres, in dem die Veranstaltung beendet wurde, gespeichert, sofern gesetzliche Vorschriften keine längere Speichervorschriften vorschreiben.

7.3. Es erfolgt grundsätzlich keine Weitergabe der Daten ohne Einwilligung, außer aufgrund etwaiger rechtlicher Verpflichtungen. Name, Vorname und Anrede wird den Dozentinnen und Dozenten auf Teilnehmerlisten übermittelt, um während der Veranstaltungen

die Teilnahme zu dokumentieren. Eine Weitergabe von Daten erfolgt obligatorisch bei speziellen Veranstaltungen (Deutsch-Einstufungstests, Prüfungen und Schulabschlusslehrgängen).

7.4. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Kommunikationsverbindungen erfolgt zur Kontaktaufnahme bei Veranstaltungsausfällen und anderen organisatorischen Veränderungen.

7.5. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der E-Mail-Adresse kann auch zur Werbung sowie der Markt- und Meinungsforschung der Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte und des Fortbildungs- und Beratungszentrum des AWO Kreisverbandes Wesel e.V. erfolgen, sofern der/die Vertragspartner*in einer solchen Nutzung ausdrücklich zustimmt. Die Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden.

7.6. Computernutzung:

- In EDV-Kursen und/oder computergestützten Fortbildungen/Lerneinheiten dürfen keine privaten Datenträger zur Anwendung kommen.
- Im Rahmen der Veranstaltung verwandte Programme dürfen von den Teilnehmer*innen nicht verändert, vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Die Nutzung ist auch ausschließlich auf die Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung beschränkt. Dies gilt auch, soweit im Rahmen der Veranstaltung ein Internetzugang zur Verfügung gestellt wird. Für den Fall der Zuwiderhandlung behält sich der AWO Kreisverband Wesel e.V. Schadensersatzansprüche vor.
- Der Aufruf von Internetseiten mit pornografischen, rassistischen oder diskriminierendem Inhalt ist untersagt. Die Teilnehmer*innen werden bei Zuwiderhandlung für entsprechende Schäden haftbar gemacht.
- Der AWO Kreisverband Wesel e.V. als Träger haftet nicht für Schäden oder Datenverlust, die durch die Anwendung erworbener Kenntnisse oder die Nutzung erstellter oder veränderter Programme oder durch Computerviren u.ä. verursacht werden. Daten der Teilnehmer*innen sind von diesem eigenverantwortlich zu sichern.

8. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit dieser Geschäftsbedingungen im Übrigen nicht berührt. Statt der unwirksamen Bestimmung gilt diejenige gesetzlich zulässige Regelung, die dem in der unwirksamen Bestimmung zum Ausdruck gekommenen Sinn und Zweck wirtschaftlich am nächsten kommt. Entsprechendes gilt für den Fall des Vorliegens einer Regelungslücke in diesen Geschäftsbedingungen.

Stand: 13.11.2018

Verbindliche Anmeldung des Fortbildungs- und Beratungszentrums

Bitte schreiben Sie in Druckbuchstaben, damit Ihre Teilnahmebescheinigung korrekt ausgestellt werden kann!

Kurs-Nr.: Termin(e):

Kurstitel:

Private Anschrift

Name, Vorname

Straße

PLZ / Ort

E-Mail

Geb.-Datum

Geschlecht weiblich männlich divers

Rechnungsanschrift des Arbeitgebers

Träger

Name der Einrichtung

Straße

PLZ / Ort

E-Mail

Hinweis zum Datenschutz

Die von Ihnen gemachten personenbezogenen Angaben werden von uns zur weiteren Bearbeitung elektronisch gespeichert. Sie werden ausschließlich im Zusammenhang mit aktuellen und künftigen Veranstaltungen verwendet. Im Interesse des Schutzes Ihrer Daten werden wir keinerlei Auskünfte an unberechtigte Dritte geben. Die uns zugesandten Daten werden streng vertraulich behandelt. Weitere Informationen finden Sie unter Datenschutz unter www.awo-kv-wesel.de.

Datum / Unterschrift

Kontakt und Anmeldung unter:

AWO Fortbildungs- und Beratungszentrum, Rheinberger Straße 196, 47445 Moers

E-Mail: verwaltung.fbz@awo-kv-wesel.de Telefon: 02841 / 8 85 15-10



Herausgeber:

AWO Kreisverband Wesel e.V.
Lotte-Lemke-Familienbildungsstätte
Kaiserring 12-14, 46483 Wesel

Telefon: 0281 33895-31
E-Mail: fbs@awo-kv-wesel.de

AWO Kreisverband Wesel e.V.
Fortbildungs- und Beratungszentrum
Rheinberger Straße 196, 47445 Moers

Telefon: 02841 88515-10
E-Mail: verwaltung.fbz@awo-kv-wesel.de

Bürozeiten

Montags 9-12 Uhr, 14-16 Uhr
Dienstags 9-12 Uhr
Mittwochs 9-12 Uhr, 14-16 Uhr
Donnerstags 9-12 Uhr, 14-16 Uhr
Freitags 9-12 Uhr

Bürozeiten

Montags 8-15 Uhr
Dienstags 8-15 Uhr
Mittwochs 8-15 Uhr
Donnerstags 8-15 Uhr
Freitags 8-13 Uhr

*Gestaltung: Pauline Denecke, Grafik Design, www.paulinedenecke.de Druck: flyeralarm
Bildnachweis Familienbildung: Titel: © rudutz2015_fotolia und © svetlana gorshkova_fotolia, S 7: © mictures_pixelio, S 12: © saskiafranz_photocase, S 16: © superfesch_photocase, S 17: © twinlili_pixelio, S 24 : © S. Hofschlaeger_pixelio, S 26: © Reiner Müller_pixelio, S 27: © günther gumhold_pixelio, S 30: © Rainer Sturm_pixelio, S 34: © motograf_pixelio, S 36: © Lupo_pixelio, S 38: © Anja Schweppe-Rahe_pixelio, alle übrigen Motive: © privat
Bildnachweis Berufliche Bildung: Titel: © BillionPhotos_fotolia und © davooda_fotolia*



Qualität, die sich auszeichnet!
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001,
AWO Tandem und AZAV.

Anzeige

**Angebote für jedes Alter:
Die Vielfalt der AWO.**

